

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 178.

Dienstag den 2. August

1881.

Freitag den 5. August d. J. Vormittags 10 Uhr
werden in dem Landes-Directorialgebäude (Rheinstraße 28)
verschiedene durch Umbau und Abbruch von Häusern u. ge-
wonnene Gegenstände, bestehend in altem Bauholz, Brettern,
Brennholz, 5 gußeisernen Öfen, 5 Zimmerthüren mit Be-
kleidung, einem kupfernen Waschtisch, Materialien zweier alter
Porzellanöfen, 4 Wassersteinen, altem Eisen, Jalousien und
Makulaturpapier, meistbietend versteigert.
Wiesbaden, den 30. Juli 1881. Der Landes-Director.
2182 **Sartorius.**

Griechische Weine,

garantirte reine **Medizinalweine**, billige Preise, u. A.
Camarite, vorzüglich gegen Magenleiden, per Fl. Mk. 1.90
im Depot von **M. Rieffel**, Weilstraße 5, 1 Etage. 9283

5 Pf., Colonial-Ausschuss, 5 Pf.,

eine exquisite Cigarre à 5 Pf. bei
1714 **Hch. Biebricher**, Goldgasse 10.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
10214 Besitzer: **S. Ullmann.**

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 273
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertiger **Polster-**
und **Kastenmöbel**, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.



Carrio-Phaeton.

Die
Wagenfabrik
von

F. Becht,
Carmelitenstraße
12 und 14,

Mainz,
empfiehlt ihr reich-
haltiges Lager aller
Arten neuer und ge-
brauchter Wagen.

Einspanner-Halbverdecke in größter Auswahl. 4794

Neues Sauerkraut

empfiehlt
2157

C. Baeppler,
Adelshaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Pariser Corsetten

in großer Auswahl, sowie **Panzer-Corsetten** mit Löffelschloß
zu sehr billigen Preisen. **Mechanik** (extra dünne) und **Fisch-**
bein in allen Breiten vorrätig.

Corsetten nach Maß, sowie nach **Muster.**

G. R. Engel, vorm. Schrotz, Corsettengeschäft,
Spiegelgasse 6.

1

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillen,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
Leinen,
Gebild,
Handtücher,
Waschtücher,
Gläsertücher
u. s. w.,

Madapolams,
Cretonnes,
Dimitths,
Satin, Damaste,
Rouleangstoffe,
Vorhänge,
Piqués,
Piqué- und Waffel-
decken, Tischdecken
u. s. w.,

Bettdecken

in **Wolle, Baumwolle und Seide**
empfiehlt in **1a Qualitäten** zu billigen, festen
Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter).

20 Marktstraße 20.

5295

Polster- und Kastenmöbel,

Betten in größter Auswahl von den elegantesten **Salon-**
möbel bis zu den geringsten **Mansard- und Küchen-**
möbel, nußb. Kommoden von 18 Mk. an, nußb., 2thürige
Kleiderchränke von 38 Mk. an, vollständige Betten von 60 Mk.
an (Alles neu). Für meine besseren Fabrikate leiste stets
1 Jahr Garantie.

Willh. Schwenck, Schreiner und Möbelhändler,
785 3 Schützenhofstraße 3.

Möbel-Magazin von Ph. Besier,

Tapezierer, Tannstraße 39,

empfiehlt sein Lager aller Arten selbstverfertiger **Polster-**
möbel, Spiegel, Betten, sowie complete Einrichtungen.

Garantie 1 Jahr.

1724

Eine Speisezimmer-Einrichtung

(Eichen, antik) und eine elegante **Plüsch-Garnitur** stehen
billig zu verkaufen **Schützenhofstraße 3.**

14078

Erinnerung an die

Erneuerung der **Baden-Badener Klassen-Loose** zur Ziehung am 9. August. Loose à 2 Mark, Kaufloose kosten 6 Mark und sind solche in den nächsten zwei Tagen abzunehmen. Alleinige Haupt-Collecte bei

F. de Fallois,

2180

Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft diene zur Nachricht, daß ich das Geschäft des verstorbenen Vaders **G. Ludin, Michelsberg 18**, mit dem Heutigen übernommen habe. Der Geschäftsbetrieb wird unverändert weiterbestehen und werde ich Diejenigen, welche mich beehren, durch aufmerksame Bedienung zu befriedigen suchen. **Haarzöpfe** von ausgefallenen Haaren, sowie auch neue werden geschmackvoll und gut angefertigt.

Einem geneigten Zuspruch entgegengehend, zeichnet

2171

Achtungsvoll **M. Schweibächer.**

Zur gefälligen Beachtung.

Ich erlaube mir dem geehrtesten Publikum die gefällige Mittheilung zu machen, daß ich **Bügel** schnell, gut und billig einsetze das Paar für 1 Mk. 20 Pf., welche in einem halben Tage wieder abgeholt werden können.

J. Kaiser, Schuhmacher,
Schwalbacherstraße 67.

2160

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen habe ich ein **Colonial- und Spezerei-geschäft** in meinem Hause **Karlstraße 2** eröffnet. Dies meiner werthen Nachbarschaft, sowie Gönnern zur Nachricht und bitte um gefälligen Zuspruch.

Wiesbaden, den 1. August 1881.

2190

Achtungsvoll.
Elise Schlink.

Wiesbadener Servalatwurst

empfehlen

Joh. Hetzel. 2164

Vaseline-Seife

(zur Conservirung und Verschönerung der Haut), übertrifft vermöge ihrer erweichenden und heilenden Bestandtheile alle bis jetzt existirenden Seifen, à Stück 50 Pf., desgl. **Vaseline-Pomade** bei

Wilh. Sulzbach,

Coiffeur, Parfümeur,

2173

22 Goldgasse 22.

Kränze und Guirlanden

von **Eichenlaub** oder **Tannengrün**, zur Verzierung der Häuser, zu dem bevorstehenden Sängerfest werden angefertigt von

Gärtner Chr. Brömser, Frankfurterstraße.

Bestellungen werden angenommen von Herrn Kaufmann **Bücher, Wilhelmstraße, Herrn Forz, „Rassauer Bierkeller“**, und im Blumenladen auf dem Markt.

2143

Abreise halber ein **Piano** billig zu verkaufen **Hellmundstraße 25a, Parterre.**

2133

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von

Jos. Hoch, Chemiker, Moritzstraße 12,

empfehlen ihr **Selters- und Soda-Wasser, phosphors. Eisenwasser, kohlens. Lithionwasser, salicylkohlens. Wasser**, ferner **Limonade gazeuse und Cider-Sect (Apfelwein-Mousseux)**, sowie sämtliche übrigen künstliche und natürliche Mineralwasser.

Bestellungen frei ins Haus geliefert.

10974

Fruchtbrauntweine zum Ansehen, Himbeer-Syrup und Citronen-Limonade

empfehlen
55

F. Gottwald, Liqueur-Fabrik,
13 Marktstraße 13.



Mainzer Fischhalle,
täglich auf dem Markt und
Schulgasse 4. 1902

Frisch eingetroffen: **Echten Rheinsalm, lebende Aale, Hechte, Karpfen, Schleien, Steinbutt, Seezungen**, sehr schöne **Schollen** zum Backen, von 1/2 Pfd. an bis 3 Pfd. schwer. empfiehlt billigt **A. Prein.** 2181

Cronberger Zunderbirnen

per 100 Stück 50 Pf. **Hochstätte 22, Parterre.** 2149

Seit 11 Jahren bewährt.

Zur Vermeidung aller schädlichen Haardöle und Pomaden ist der beste Ersatz das berühmte und von allen Aerzten empfohlene

Haarwasser von C. Retter.

Dasselbe beseitigt alle Schuppen und befördert den Haarwuchs. Zu haben à 40 Pf. und 1 Mk. 10 Pf. die Flasche in der Drogenhandlung von **H. J. Viehoever, Marktstraße 23 in Wiesbaden.** 11152

Die amerikanische Glanzstärke

von **Marquardt & Schiemann**

in **Düsseldorf** verleiht ohne jeden Zusatz der Wäsche den **Glanz der Neuheit**. Per Paquet 20 Pf. **Stärkeglanz** per Paquet 25 Pf. **Alleinige Niederlage für Wiesbaden** bei **C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19.** 705

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogengasse 6,

empfehlen sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohfühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echten Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 5305

Desinfections-Pulver,

persisches Insektenpulver, empfiehlt

Chr. Keiper, vorm. A. Brunnenwasser,
34 Webergasse 34. 2152

Eine Garnitur **Polstermöbel**, neu, 1 ovaler Tisch, 1 Nachttisch u. s. billig zu verkaufen **kleine Burgstraße 1.** 2167

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohfühlen** billig geflochten, polirt und reparirt. 5304

Alte Kartoffeln zum Füttern werden gekauft im „Holländischen Hof“.

Frische **Ruhmilch** zu haben **Weilstraße 18, 1 St. h.** 2096

Junge Ziegen zu verkaufen **Weilstraße 18, 1 St. h.** 2096

Fußmehl zu verkaufen **Taunusstraße 31.** 2132

Ein Fräulein erteilt Anfängern gründlich **Clavier-Unterricht** zu sehr mäßigen Preisen. Näh. Exped. 2184

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre als Erzieherin in der franz. Schweiz zugebracht, wünscht **Unterricht im Französischen, Deutschen** und in der **Musik** zu erteilen; auch würde dieselbe Engagement für die Stunden des Vormittags annehmen. Gef. Offerten sub M. Z. 73 bef. die Exp. d. Bl. 2150

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt Webergasse 48. 125

Endivien-Pflanzen empfiehlt 1678 **C. Sonnewald, Frankenstraße.**

Moritzstraße 15 sind neue Kartoffeln zu verkaufen. 1702

In Sonnenberg No. 55 eine junge, hochtr. Kuh zu verk. 1998

St. Bernhardiner Hund, 1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, Prachtexemplar, zu verkaufen bei Kaufmann Fr. Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. 15113

Ries unentgeltlich abzugeben Weisstraße. 16

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Köchin sucht Aushilfsstelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 2192

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern per Tag 80 Pfg. Näh. Wellritzstraße 26, Hinterhaus. 2113

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Louisestraße 26. 2139

Ein anst. Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Hochstraße 30 im Hinterhaus, Parterre. 2148

Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 Stiege, empfiehlt u. placiert Dienstpersonal aller Branchen. 1454

Ein kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle als Mädchen allein, sowie 1 Mädchen, das waschen kann, sucht Stelle für gleich. Näheres **Michelsberg 8, 1 Tr.** 2158

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Kochen erfahren, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. **Geisbergstraße 26.** 2118

Ein gebildetes Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen erfahren ist, sucht Stelle zu größeren Kindern, als Stütze der Hausfrau oder als feineres Zimmermädchen. Näheres **Moritzstraße 1a im Laden.** 2108

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. durch **Frau Probatör Ebert Wwe., Hochstraße 4, Parterre.** 2103

Ein gebildetes, anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Bisher noch beschäftigt bei einer höheren Familie. Näh. in der Exped. d. Bl. 2102

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres **Schützenhofstraße 14, Parterre.** 2111

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen und ein Mädchen vom Lande suchen Stellen. Näh. **Mauergasse 21, 2 Tr. hoch.** 2114

Eine gutbürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt und gut bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch.** 2135

Ein solides Mädchen mit 4- und 5jährigen Zeugnissen, das kochen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein durch **Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 2177

Eine tüchtige Restaurationsköchin mit sehr guten Zeugnissen, eine angehende Kammerjungfer, eine Bonne (Französin) und mehrere einfache starke Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 2186

Ein gew. Mädchen v. Lande, zu j. Arbeit will., sowie 1 j. Kinder- mädchen f. St. d. **Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 2177

Ein solides Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht sofort Stelle. Näh. **kl. Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts.** 2178

Eine gesunde Schenkamme sucht Schenkstelle. Näh. Exp. 2183
Ein gefestetes, solides Mädchen, das alle Haus- und seine Handarbeiten versteht, sucht Stelle zu einem Wittwer oder auch zu einer einzelnen Dame durch **Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 2175

Ein anständiger, junger Mann, welcher die Gärtnerei erlernt hat, wünscht Stelle in einem Landhaus als angehender Diener oder Burche. Näh. bei **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 2158

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Weißzeugnäherinnen werden gesucht bei **Georg Hofmann, Langgasse 24.** 2194

Ein zuverlässiges Monatmädchen wird gesucht **Louisenstraße 41, 2 Treppen hoch.** 2011

Ein reinliches Monatmädchen gesucht. Näh. Exped. 1950

Eine ordentliche Person auf Mittags zum Spülen gesucht **Friedrichstraße 37, 1 Stiege hoch rechts.** 2155

Es wird **Jemand zum Bedragen** gesucht **Albrechtstraße 29.** 2163

Ein tüchtiges Mädchen mit Zeugnissen für alle Arbeit auf gleich gesucht **Karlstraße 26, 1 Treppe.** 2161

Ein Mädchen gesucht **Schulgasse 7.** 2165

Ein ord. Mädchen ges. **Faulbrunnenstr. 3 (Weinhandl.).** 2166

Ein solides Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht **Rheinstraße 23.** 2154

Es wird ein Mädchen, welches Haus- und Gartenarbeit versteht, für den ganzen Tag gesucht **Schiersteinerweg 4.** 1700

Ein junges Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. Näheres **Michelsberg 7.** 2147

Eine feinebürgerliche Köchin, treu und brav, Umstände halber zum sofortigen Eintritt in eine kleine, ruhige, herrschaftliche Haushaltung einer einzelnen Dame gesucht. Nur solche, welche in herrschaftlichen Haushaltungen gedient und sehr gute Zeugnisse haben, wollen ihre Adresse unter **A. B. 24** in der Exped. d. Bl. abgeben. 2168

Ein junges Mädchen in einen Metzgerladen gesucht. Näh. **Langgasse 5.** 2109

Gesucht eine Haushälterin, welche gut nähen kann, zum Weißzeug in ein Hotel, sowie eine tüchtige Küchenhaus- hälterin durch **Ritter, Webergasse 15.** 2186

Gesucht eine **Hotel-Köchin** und zwei feinere Einben- mädchen für hier und nach Frankreich, Reise frei, 4-6 Mädchen für allein, ein solides Mädchen zu einem Kinde und zwei st. Küchenmädchen d. **Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 2176

Ein fleißiges Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit versteht, findet zum 15. August Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres **Schützenhofstraße 3, 2 Stiegen hoch.** 2189

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Näheres **Bahnhofstraße 5, Delicatessen-Geschäft.** 2169

Ein gebildetes Mädchen wird zu Kindern gesucht große Burg- straße 2a, 2 Treppen hoch. 2170

Gesucht zwei Zimmermädchen und eine Köchin für auswärts, ein anständiges Mädchen zu einer kleinen Familie, sowie Haus- und Küchenmädchen. Näh. d. **Wintermeyer, Häfnerg. 15.**

Ein Mädchen, welches servieren kann und französisch spricht, 2 Zimmermädchen und 1 bürgerliche Köchin sofort gesucht durch **Linder's Bureau, Friedrichstraße 23.** 1912

Ein braver **3apfjunge** gesucht im „**Fäshen**“, **Marktstraße 8.** 2159

Ein junger Koch gesucht d. **Linder, Friedrichstraße 23.** 2188

Gesucht ein **junger Koch** durch **Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 2192

Gesucht ein mit guten Zeugnissen versehener junger Haus- burche und ein angehender Restaurationskellner durch **Ritter, Webergasse 15.** 2186

Ein ordentlicher Junge in die Lehre gesucht von **Georg Schmitt, Wandagist, Kirchgasse.** 2117

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Circus Corty, Wiesbaden.

Sente Dienstag den 2. August
Abends 8 Uhr: Große Gala-Vorstellung zum **Benefiz** der Familie Althoff, wozu dieselbe das hochgeehrte Publikum hiermit hochachtungsvoll ergebenst einladet. Hauptpièces: Goubdor, engl. Springpferd, in der Campagne-Schule geritten von Frl. **Alexandrine Althoff**, Benefiziantin. Brillant und Profet, traf. Rapphengste, zusammen dressirt und vorgeführt von Herrn **D. Althoff sen.**, Benefiziant. Die Ezitozpost mit 7 forsit. Ponys geritten von den H. Gebr. **Pierre** und **Alfons Althoff**, Benefizianten. Erstes Auftreten der preisgekrönten drei **Gebr. Nagels** (Söhne des seiner Zeit berühmten Gymnastikers und f. russ. Hoffkünstlers August Nagels sen. **Pas de deux**, mit 2 Pferden geritten von Frl. **Rosine Althoff**, Benefiziantin, und Herrn **Lee**. Elinor, russ. Falbenhengst, und Floc, ung. Vollbluthengst, dressirt und nach einander vorgeführt von Herrn **D. Althoff sen.**, Benefiziant. Soliman, apportirendes Pferd, vorgeführt von Herrn **D. Althoff**, Benefiziant. Ermosso, ostpreuß. Vollblutpferd, in der hohen Schule (ohne Sattel und Baum) geritten von Frl. **Alexandrine Althoff**, Benefiziantin. Jongleurproductionen zu Pferde von dem kleinen **Pierre Althoff**, Benefiziant. 6 traf. Rapphengste in Freiheit dressirt und vorgeführt von Herrn **D. Althoff sen.**, Benefiziant. Zum letzten Male: **Eine Nacht in Peking**. — Morgen Mittwoch den 3. August: Zwei große Vorstellungen. Die erste Nachmittags 4 Uhr zu ermäßigten Preisen, für Kinder wie für Erwachsene. Die zweite Abends 8 Uhr, große Vorstellung.

Unwiderruflich letzte Woche.

D. Althoff, Regisseur.

P. Corty, Director.

190

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtig, aber wirklich gehaltvolle

Seife als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut untrüglichste Waschseife per Stück 15, 20 und 30 Pfg. Unentbehrlich zum Waschen für Kinder.

Fabrik von H. P. Beyschlag, Augsburg.

Alleinige Niederlage

bei

Herrn **Carl Heiser**, Hoflieferant,

Wiesbaden,

große Burgstraße 6. Mehrgasse 17.

60

Frankfurter Pferdemarkt

am 26., 27. und 28. September 1881.

300

Verloosung am 28. September

(H. 61800.)

laut ausgegebenem Prospekte von 61 der schönsten Reit- und Wagenpferde, 10 vollständigen vier- und zweispännigen Equipagen nebst completen Geschirren, sowie sonstigen Reit- und Fahr-Requisiten etc. Loose zu beziehen à 3 Mark durch das Secretariat des landwirthschaftlichen Vereins, Frankfurt a. M.

Steingut-Cylinder-Einmachtopfe.

Die Fabrik Knöden-Corritius in Höhr bei Coblenz hält Einmachtopfe in Größen von 10, 15, 20, 25, 30, 45, 60, 80 Liter vorrätig und berechnet für den Liter 13 Pfg. (Cobl. 309.)

349



14472

8 bis 10 Centner

großes, sauberes Zeitungspapier (Kölnische, Frankfurter Presse und Journal) werden abgegeben pro Centner 15 Mk. Darmstadt.

2091

Carl Hess,
Karlsstraße 29.

Damen- und Kinder-Kleider werden in und außer dem Hause angefertigt Adelheidstraße 50, Frankfurt.

2083

Eine gute Zimmer-Einrichtung mit Bett zu leihen oder zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. R. an die Exped. d. Bl. erbeten.

2123

Die Nummer 351 der

„Frankfurter Presse“

enthält die Bekanntmachung der kgl. Eisenbahn-Direction betr. Abänderungen und Ergänzungen des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands, im Speciellen

Die Bestimmungen über bedingungsweise zur Beförderung auf Eisenbahnen zugelassene Gegenstände.

Gegen Einsendung von 10 Pfg. in Briefmarken an die „Expedition der Frankfurter Presse in Frankfurt a. M.“ wird die obige Nummer einzeln abgegeben und franco zugesandt.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut und billig besorgt. Näh. bei J. Haub, Mühlgasse 13. 2094

Ein geb., gut erhalt. kupf. Waschkeffel zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. unter W. K. an die Exp. d. Bl. erb. 2075

Männergesang-Verein.

Heute Dienstag Abends 9 Uhr nach der Probe:
Generalversammlung.

Tagesordnung: Ermächtigung des Vorstandes zur Fortführung der Cassengeschäfte bis zur ordentlichen Generalversammlung.

202

Der Vorstand.

Wiesbadener Bürger-Krankenverein.

Nachdem Seitens der Herren Apotheker hiesiger Stadt der Vertrag über die Gewährung von **20 % Rabatt** beim Bezug von Medicamenten auf den 1. August l. Js. gekündigt worden war, hat der Vorstand, in Ausführung eines Beschlusses der General-Versammlung vom 11. l. Mts., anderweite Vereinbarung mit den betr. Herren dahin getroffen:

„daß die Mitglieder unseres Vereins und deren Familien-Angehörige in sämtlichen hiesigen Apotheken beim Bezug von Medicamenten **10 % Rabatt** genießen, wenn der Patient, resp. der Familienvorstand sich durch die Vereins-karte legitimirt und Baarzahlung leistet.“

Wir bringen dieses zur Kenntniß unserer Mitglieder.
Wiesbaden, den 30. Juli 1881.

61

Der Vorstand.

Öffentliche Dankagung.

Wir fühlen uns verpflichtet, allen Denjenigen, welche vorzugsweise an dem Gelingen des am gestrigen Sonntage stattgehabten und überaus **schönen Festes** auf dem **Wartthurm-Terrain** beigetragen, bezw. unser **Fest-Comité** so kräftig unterstützt haben, nämlich der verehrlichen städtischen Behörde und der Cur-Direction, ferner dem Gesangsverein „Union“, desgleichen den freundlichen Spendern (in der Stadt und den Colonnaden) von paffen und mitunter werthvollen, für den **Glückshafen** und die **Kinderpreise** bestimmten Geschenken; ebenso den **jungen Damen**, welche sich dem Verkauf der Tombola-Loose zu unterziehen so liebenswürdig waren und den Herren **J. A. Wabl, Carl Habel, Eduard Kallb, Friedr. Hahler und Friedr. Berger**, welche die überaus gelungenen Einrichtungen und Anordnungen auf dem Festplatze besorgten; endlich den Herren **Ehr. Beck, Ph. Hahn, August Momberger, Fr. Ruppert, Wilh. Thon** und **H. Wintermeyer** für unentgeltlich geleistete **Führen den verbindlichsten Dank** hiermit öffentlich auszusprechen.

Wiesbaden, den 1. August 1881.

186

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

Einladung.

1923

Freitag den 12. August Abends 8 Uhr findet dahier in der **Restauration Dasch** (Wilhelmstraße) eine **gesellige Zusammenkunft** statt, bei welcher Gelegenheit Herr Director **Dr. Thomä** über **Anbauversuche mit unseren Garten- und Feldgewächsen auf dem Plateau von Central-Amerika** und Herr Gutsbesitzer **Cramer** über den **Einfluß des Zuckerrübenbaues auf die Land- und Forstwirtschaft Vorträge** halten werden. Die Vereinsmitglieder und Freunde der Land- und Forstwirtschaft werden zu dieser geselligen Zusammenkunft ergebenst eingeladen.

Wiesbaden, den 17. Juli 1881.

Das Directorium des Vereins nass. Land- und Forstwirths.
von **Heemskerck. Müller.**

Ein **Retourbillet II. Classe nach Berlin**, gültig bis 7. August, zu verkaufen. Näheres Expedition. 2138

Eine **gebrauchte Bettstelle** ist **billig zu verkaufen** Hermannstraße 5, Winterh. 2119

Missions-Fest.

Mittwoch den 3. August Vormittags 10 Uhr in der Hauptkirche: Ordination des nach China bestimmten Missionars Schulz und Festpredigt. Nachmittags 3 Uhr: Nachversammlung im „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße. Gemein-james Mittagessen im Vereins-hause, Platterstraße 2, vorher anzumelden. 2162

Magazin

für vollständige

Schreib-, Bureau- & Comptoir-Einrichtung.

2124

C. Koch, Hoflieferant.

Die noch vorrätigen

Wasch-Costüme

werden **aussergewöhnlich billig** abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,

204

39 Langgasse 39.

D. Sangiorgio,

alte Colonnade No. 8, 2142

empfiehlt eine neue, reiche Auswahl in
Holzsachen zum Malen.

Weisse Unterröcke

in **Shirting, Battist, Piqué und Flanell**, sowie grosse Auswahl in **farbigen Röcken** bei

188

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Patentirter

Milchprüfer (Pioskop).

Dieser Apparat constatirt genau die Milch nach ihrem Gehalt, ob **sehr fett, normal, weniger fett, mager, sehr mager** und **Rahm**, ein Umstand von grösster Wichtigkeit, den **Säuglingen** zu ihrem Gedeihen die beste Milch zu beschaffen und daher allen Familien, wo Kinder durch resp. Kuhmilch genährt werden, auf's Wärmste zu empfehlen; ebenso für Landwirthe, zu prüfen, welches Futter und welche Race des Viehes die gehaltvollste Milch liefert. Preis (nebst Gebrauchs-Anweisung) 1 Mark 50 Pfg.

Vorrätig bei

Gebr. Kirschhöfer,

2145

32 Langgasse 32 (im Adler).

Cognac, Rum,

ächten Franzbranntwein und Genever, Arrac de Batavia, Fruchtbranntwein, fst. Sprit und Einmach-Essig, Gewürze und Zucker empfiehlt zum Einmachen billigst

1871

Eduard Böhm, Marktstrasse 32.

Ein **einhüriger und ein zweihüriger Kleiderschrank** sind **sehr billig** zu verkaufen Friedrichstraße 30. 2126

Ein **starker Krankenwagen** (Sihwagen) wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2115

Fußbodenlack,

sehr rasch trocknend, empfiehlt billigt

Chr. Keiper, vorm. A. Brunnenwasser,
34 Webergasse 34.

2153

Dem 15jährigen braven Sohne der gänzlich unbemittelten Wittve Alles in Zgstadt ist wegen eines Knochenleidens der rechte Arm amputirt worden. Da der Eintritt desselben in eine Scribentenstelle von dem Tragen eines künstlichen Armes abhängig gemacht worden ist, so bitte ich in dessen Namen eble Menschenfreunde zur Beschaffung eines solchen, dessen Kosten circa 100 Mark betragen, um gültige Beiträge und bin außer der Expedition dieses Blattes zu deren Entgegennahme gerne bereit.

Dr. Senft in Bierstadt.

Zur Anschaffung eines künstlichen Armes für den amputirten armen Phil. Alles von Zgstadt sind eingegangen: Von Barmann in Erbenheim 1 M., M. N. Posteingahlung 5 M., Decan Otto in J. 5 M., Faust in Zgstadt 50 Pf., Frau v. S. 5 M., Herr Hofopernsänger Philippi und Frau Köhler 5 M., Minor in B. 2 M., durch Herrn Pfarrer Heller 3 M., dem Gesangsverein in Zgstadt 18 M., 80 Pf., bei der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ von zwei Brüdern aus der Mainzerstraße 3 M. Dank den edeln Gebern. Um einige noch nöthige weitere Gaben bittet Namens des Phil. Alles

Dr. Senft in Bierstadt.

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062
Deute Dienstag den 2. August.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr; Unterricht Oranienstraße 5, Barterre.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr; Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Vogtheimerstraße 13.

Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1880 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Circus Corty. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Nach derselben: Generalversammlung.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Die städtische Schuldeputation) ist auf heute Nachmittags 4 Uhr zu einer Sitzung berufen, in welcher das dem Gemeinderath in seiner gestrigen Sitzung vorgelegene Project der Vorbereitungsschule in der verlängerten Stiftstraße zur Prüfung unterbreitet werden soll; hauptsächlich soll die Frage entschieden werden, ob eine Oberlehrerwohnung herzurichten sei.

* (Der Wiesbadener Gartenbau-Verein) beschloß in seiner am letzten Freitag abgehaltenen Generalversammlung, im nächsten Jahre wieder ein Rosenfest statifinden zu lassen. Es wurde zu diesem Zwecke eine Commission gewählt, welche sofort mit den einschlägigen Arbeiten beginnen soll.

× (Wiesbadener ältester Sterbeverein.) Verloffenen Samstag Abend fand auf dem „Stiftsteller“ die diesjährige Generalversammlung des ältesten Wiesbadener Sterbevereins statt. Nachdem der Vorsitzende des Vereins, Herr Rechnungsrath Finkler, die Versammlung eröffnet und Herrn Regierungsrath Reuhof zum Protocollführer vorgeschlagen hatte, folgte zuerst die Rechnungsablage, dann wurde die vorjährige Rechnungsprüfungs-Commission, bestehend aus den Herren Verifator Nichtmann, Lehrer Selb und Gastwirth Reih, durch Acclamation auch für die Prüfung der diesjährigen Rechnung wieder erwählt. Hierauf geschah durch geheime Abstimmung die Aufnahme von 8 neuen Mitgliedern. Aus der sich hieran reißenden Vorstandswahl ging der seitherige Vorstand: Herr Rechnungsrath Finkler (Vorsitzender), Herr Bürgermeister Coulin und Herr Rechnungsrath Scheurer (Beisitzende), sowie Herr Landesdirectionssecretär Schmidt (Rechner) nahezu einstimmig wieder hervor. Die Mitgliederzahl des Vereins bezieht sich gegenwärtig auf 106 Personen; die Höhe der Sterbequote, welche statutengemäß unmittelbar nach dem Ableben eines Mitgliedes an die Hinterbliebenen desselben erfolgen muß, beträgt 400 Mark, der vierteljährliche Beitrag für jedes Mitglied 3 Mark 50 Pf. Aufnahmebedingungen sind: Gesundheit und ein Lebensalter von unter 40 Jahren. Anmeldungen zur Aufnahme werden von dem Vorstande des Vereins jederzeit bereitwillig entgegengenommen. Der Stand der Vereinskasse ist als ein recht günstiger zu bezeichnen.

* (Zum Münchener Schützenfest) bemerken wir noch, daß Herr Hofbühnenmacher G. Bartels von hier auf Stand- und Feldfestschützen sechs Preise, Herr Juwelier Wilhelm Engel drei Preise und Herr Rentner Haberlern einen Feldbecher errungen hat.

* (Taunus-Club.) Zu dem auf Sonntag Früh projectirten Ausflug des „Taunus-Club“ hatte sich eine verhältnismäßig kleine Gesellschaft zusammengefunden. Trotzdem oder vielleicht gerade dadurch war die Stimmung um so mehr gehoben und in kurzer Zeit die Höhe des Kellerskopf

erreicht. Nach eingenommenem Frühstück gings tiefer ins Gebirge, um die den Teisbach vergrößernden und dessen Thal zierenden Quellen, den Jacobsbrunnen und das idyllische Schönbächlehen, zu recognosciren. Die vorgeschriebene Aufgabe wurde mit Erfolg gelöst und über Königshofen von Niederrhaden ab durch die Bahn die äußerst gelungene Tour beschloffen.

* (Das Volksfest auf dem Barthurm-Terrain), welches der „Verschönerungs-Verein“, wie seit Jahren, am verfloffenen Sonntag arrangirte, erfreute sich des größten Jubelanges der hiesigen Einwohner und bot der Unterhaltung und des Frohsinnes so viel, daß der Titel „Volksfest“ nur völlig zutreffend zu finden war. Der mehrmals leicht niederfallende Regen konnte das Fest nicht beeinträchtigen, im Gegentheil stieg der Zuzug nach demselben jedesmal merktlich. Bei Spielen, Musik und sonstiger Unterhaltung amüsierte sich Jung und Alt trefflich und noch beim Scheiden von dem Festplatze entzückte die Besucher die reizende bengalische Beleuchtung des Thurmes. Auch die üblichen Reden fehlten nicht und der Gesangsverein „Union“ betheiligte sich durch einige Chorlieder. Das ganze Fest verlief ohne die geringste Störung und dem Fest-Comité gereicht das sinnige Arrangement desselben zur Ehre.

* (Männer-Turnverein.) Das am vorigen Sonntag vom „Männer-Turnverein“ im District Bahnhofs veranstaltete Waldfest verlief in der gelungensten Weise. Der unsicheren Witterung wegen lebte sich das Fest etwas später als sonst, so daß erst um 4 1/2 Uhr die Eröffnung durch einen Marschreigen mit Musikbegleitung, zuerst im Schritt, dann im Laufschritt, vorgenommen werden konnte. Diesem mit vielem Beifall aufgenommenen Entree folgte eine Begrüßung der Gäste, besonders der privatim eingeladenen und mit ihrer Partiefahrt ergränzten Mitglieder der „Mainzer Turn-Gesellschaft“, durch den Vorsitzenden, welcher dann in kurzen Zwischenräumen Chorgesänge der Gesangsriege, Wettlauf und Hochsprung für die männliche Jugend bis zu 17 Jahren und Wettlauf für Mädchen bis zu 14 Jahren, Turnspiele, Musikstücke des Artillerie-Trompeter-Corps, Preisvertheilung zc. folgte. Den Schluß bildete ein Tanzen.

* (Auf dem Neroberg) hat sich in den letzten Tagen eine angenehme Wandlung vollzogen. Die seitherigen primitiven Wirthsräumlichkeiten mit ihren Zugehörigkeiten sind verschwunden und das beinahe fertige neue Restaurationsgebäude mit seiner geräumigen Vorhalle präsentirt sich schon ganz vortheilhafte. Den Betrieb der Wirthschaft haben bereits seit acht Tagen, seitdem der frühere Restaurateur den Neroberg verlassen, die neunmehrigten Wächter Herren Gebrüder Abler übernommen, damit eine unliebbare Unterbrechung, die zu befürchten stand, nicht eintreten konnte. Am Sonntag war der Besuch der Halle trotz der drohenden Haltung des Himmels ein recht lebhafter und die Gäste sprachen hinsichtlich des vorwaltenden Erfrischungsstrunkes, eines Glases Exportbier aus der Branerei Badmühle, ihre vollste Befriedigung aus. Die innere Ausstattung des Hauses wird sich immerhin noch etwas hinausziehen, obgleich viele Hände geschäftig sind, den von dem Herrn Stadtbaumeister auf den 1. August festgesetzten Vollendungstermin nicht mehr lange hinauszuschieben. Wie man uns mittheilte, besteht in einflußreichen Kreisen die Absicht, geeigneten Ortes anzuregen, auf das Terrain des unterhalb des Tempels befindlichen Eichenwäldchens den Hirschpark aus den Guranlagen zu verlegen und dortselbst auch eine Weiheranlage zu errichten. Die Idee verdient Beachtung, denn nicht allein, daß mit der Translocirung des bekanntlich nicht angenehmen duftenden Thiergartens aus den Guranlagen einem vielfeiert geküßerten Wüthche dortiger Bewohner entprochen sein würde, auch den Thieren würde der Aufenthalt im Walde gewiß weit eher entsprechen und der Zweck, dem Gur-Publikum mit der Vierfüßler-Collection einige weitere Unterhaltung zu bieten, dürfte keineswegs beeinträchtigt werden. Möge die Idee possenden Ausdruck an zukünftigen Orte finden, wir glauben nicht, daß sie ohne Anhänger bleibt. Dabei möchte auch weiter in Erwägung gezogen werden, ob die in nicht allzu weiter Entfernung liegende Gasleitung nicht nach dem Neroberg fortzuführen und damit einem schon oftmals dringend empfundenen Bedürfnis abzuhelfen sein dürfte, welches unter den nunmehrigen neuen Verhältnissen ungleich mehr noch als früher recht lebhaft in den Vordergrund tritt.

* (Militärisches.) Gestern Morgen gegen 11 1/2 Uhr trafen die Fußmannschaften der hiesigen Abtheilung Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 hier ein und wurden von der Capelle des Hess. Füßler-Regiments No. 80 vom Bahnhofe abgeholt sowie nach der Kaserne begleitet. Das Artillerie-Trompeter-Corps war beurlaubt.

* (Scharfe Schießübung.) Am 9. August findet von den Mannschaften des hiesigen Infanterie-Bataillons im Wiesenterrain nördlich von der Kaserne eine Schießübung mit scharfen Patronen statt. Die allgemeine Schußrichtung liegt von Südosten nach Nordwesten. Das gefährdete Terrain ist abgesperrt und den Weisungen der ausgestellten Militärposten Folge zu leisten.

* (Circus Corty) gedenkt mit dieser Woche seinen hiesigen Aufenthalt zu beendigen. War er schon seither der tägliche Sammelplatz des vergnügungsbedürftigen Publikums, so wird letzteres angezogen des nahe bevorstehenden Schlußes der Vorstellungen sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, dem trefflich geleiteten Institute noch recht zahlreich seinen Besuch zuzuwenden, den die ausgezeichneten Leistungen der zahlreichen Künstler-Gesellschaft so überaus lobnend gestalten.

* (Fremden-Verkehr) per 31. Juli laut „Bade-Blatt“ 54,102 Personen.

* (Submissionen.) Auf dem städtischen Bauplatz erfolgte gestern Vormittag um 11 Uhr die Öffnung der auf das Submissions-Ausschreiben eingelaufenen 6 Offerten, betreffend die Herstellung von 12 gemauerten Gräften auf dem neuen Friedhofe. Die Herren Maurermeister Conrad Rücker wollen die 12 Gräften für die Gesamtsumme von 792 Mk.

60 Pf., Carl Höhn für 682 M., 60 Pf., Friedrich Bimmel für 804 M., Phil. Kröppen für 759 M., Georg Embs für 689 M., 68 Pf., August Meißner (einschließlich sämtlicher Materialien) für 1445 M., 70 Pf. herstellen.

* (Immobiliens-Geschäft.) Im Monat Juli sind hier sechs Wohnhäuser für zusammen 222,714 M. 29 Pf. freiwillig verkauft worden. Bei diesen Verkäufen betrug der höchste Kaufpreis 70,000 M. und der geringste 14,000 M.

* (Todesfall.) Ein Herzschlag bereitete in der Nacht vom Samstag zum Sonntag einem unserer geachteten Mitbürger, dem Königl. Bau-Insp. a. D. Herrn Ernst Malm, einen plötzlichen und jähen Tod. Beilagen die nächsten Angehörigen in diesem unerwarteten Hinscheiden den Verlust eines treuen Gatten und Vaters, so trauern Familienkreise und Corporationen, denen der Entschlafene nahe stand, um einen lieben Freund und pflichtfertigen Kollegen. Ruhe seiner Asche!

* (Für die Hausfrauen und Mütter) ist es bekanntlich aus den verschiedensten Gründen von größtem Interesse, über den Befund der zu den täglichen Genüssen, namentlich aber zur Nahrung von Säuglingen dienenden Kuh- oder Ziegenmilch, genauen Aufschluß zu erlangen. Dieser letztere wird von dem hiesigen hier in den Handel kommenden Heeren'schen Milchprüfer (Bioskop) in unfehlbarer Weise gegeben, der aus einer einfachen schwarzen Platte und einer bemalten Glasplatte besteht. Um eine Prüfung vorzunehmen, bringt man einige Tropfen der gut gemischten, ungekochten zu prüfenden Milch auf den mittleren Theil der schwarzen Platte und legt alsdann die Glasplatte mit der bemalten Seite auf die Milch und zwar so, daß der durchsichtige Theil der Glasplatte auf die Milch zu liegen kommt. Die auf diese Weise plattegedrückten Milchtropfen werden hierdurch plötzlich in einer anderen als der ursprünglichen Farbe erscheinen, und wird diese annähernd mit einer der auf dem Glasplättchen angebrachten Farben übereinstimmen; die der betreffenden Farbe beigebrachte Bezeichnung gibt Aufschluß über die Fettigkeit der Milch, also über deren Güte, denn fette Milch ist immer eine gute; magere oder fettarme um so weniger gut, je geringer ihr Fettgehalt.

* (Ernennung.) Herr Referendar Kemm im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. ist zum Gerichts-Assessor ernannt worden.

* (Rabenstein f.) In Turnierreisen erregt die Trauerkunde allgemeine Theilnahme, daß am Samstag der Turnvater A. Rabenstein in seiner Vaterstadt Frankfurt a. M. im 72. Lebensjahre gestorben ist.

* (XII. Mittelrheinisches Turnfest in Mainz.) Das Ersuchen des Fest-Ausschusses um Fahrpreisermäßigungen für die Besucher des XII. Mittelrheinischen Turnfestes hat seitens nahezu aller in dem Bezirke des Mittelrheinkreises bestehenden Eisenbahn-Directionen willfährige Berücksichtigung gefunden, so auch seitens der Hessischen Ludwigsbahn. Die Turnvereinsmitglieder, welche sich durch ihre Festkarte legitimiren, erhalten von derselben in der Zeit vom 12.—16. August beim Lösen einfacher Fahrbillete nach Mainz, Mainz-Gartenfeld, bezw. auf den Nassauischen Strecken beim Lösen einfacher Billete nach Frankfurt, Erbenheim und Wiesbaden freie Rückfahrt mit Gültigkeit bis einschließlich 17. August. Ferner erhalten seitens der Königl. Eisenbahn-Direction Frankfurt a. M. Vereine in der Stärke von mindestens 30 Personen Retourbillets zum einfachen Fahrpreise. Anträge sind an die Königl. Eisenbahn-Direction in Frankfurt zu richten.

Kunst und Wissenschaft.

* (Das Hochrelief-Portrait) der im Januar l. J. hier verstorbenen Gräfin Hafffeld, von dem hiesigen Bildhauer J. Kunz modellirt, bleibt nur noch einige Tage in dem Merkel'schen Kunstsalon ausgestellt. Die plastische Darstellung wird als sehr gelungen bezeichnet und die Durchführung des Ganzen als eine geschmackvolle anerkannt.

— (Orgel-Concert.) Fremden kirchlicher Musik-Aufführungen können wir die erfreuliche Mittheilung machen, daß Herr Adolf Wald, der gekürzte Organist der hiesigen protestantischen Hauptkirche, dem bereits gegebenen Concerte noch zwei weitere folgen zu lassen beabsichtigt. Das nächste, zweite Concert wird voraussichtlich in der ersten Hälfte dieses Monats stattfinden; wir werden darauf noch specieller zurückkommen. Herr Wald greift mit der Veranstaltung dieses Cyclus kirchlicher Concerte auf einen in früheren Jahren regelmäßig geübten Modus zurück, und alle Freunde geistlicher Musik werden ihm dafür ohne Zweifel dankbar sein.

Aus dem Reiche.

* (Einen hohen seltenen Gast) beherbergt seit letztem Samstag die deutsche Reichshauptstadt. König Kalakaua I., Beherrscher der hawaiischen Inseln, ist auf seiner ersten europäischen Reise ganz unvermuthet von Brüssel aus in Berlin eingetroffen. Dieser hohe Gast von den fernen Südsee-Inseln ist am 16. November 1836 geboren und seit dem 12. Februar 1874 König. Nach der größten der Sandwich-Inseln titulirt er sich oft schlechtweg König von Hawaii und ist der siebente König des Reiches der Sandwich-Inseln, dessen Thron er im Jahre 1874 nach dem Tode des Königs Lunalilo bestieg. Sein Vater war der angesehene Kanakahäuptling Kapaakea. Mit den anderen Söhnen der ersten Häuptlingsfamilie und dem Prinzen der regierenden Kamehameha-Familie erhielt er eine ausgezeichnete Erziehung in der amerikanischen Missionsschule in Honolulu. Im Jahre 1852 trat er als Offizier in die königliche Leibwache ein, avancirte bald zum Hauptmann und Major und wurde 1863 bei der Thronbesteigung Kamehameha's V. zum Obersten und Chef des Stabes

ernannt; zu gleicher Zeit war er unter diesem Könige, sowie seinem Vorgänger Militärsecretär und Oberkammerherr, sowie auch Mitglied des Staatrathes und, als erblicher Fürst, des „House of nobles“ des hawaiischen Herrenhauses. Als König Lunalilo am 3. Februar 1874 nach kaum einjähriger Regierung starb, erlosch mit ihm die directe Linie des ersten Kamehameha, welcher vor nun siebenzig Jahren sämtliche Inseln des Archipels unter seinem Scepter vereinigte. Am 9. Februar trat das hawaiische Parlament zu einer außerordentlichen Versammlung zusammen, um nach den Bestimmungen der Constitution von 1863, in Ermangelung eines Thronfolgers, einen neuen König zu wählen. Die Wahl fiel mit großer Mehrheit auf den Prinzen David Kalakaua, als den hervorragendsten der hawaiischen Häuptlinge. Da seine jetzt achtzehnjährige Ehe mit der Königin Kapiolani (1834 geboren) kinderlos geblieben, war sein jüngerer Bruder, Prinz Leleiohoku, zum Thronfolger ernannt worden; nach dem am 10. April 1877 im Alter von 22 Jahren erfolgten Tode desselben wurde seine älteste Schwester, Prinzessin Aliiokalani, zu dieser Würde ernannt. Dieselbe führt auch gegenwärtig, während der Abwesenheit des Königs, die Regentschaft. Von Berlin reist König Kalakaua über Dresden und München nach Wien. Es wird auch von gut unterrichteter Seite berichtet, es liege in der Absicht des hawaiischen Gastes, sich in den nächsten Tagen nach Gastein zu begeben, um dort dem deutschen Kaiser einen Besuch abzustatten.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Schachspiel in Deutschland.) In Deutschland gibt es 93 Schachgesellschaften mit 2329 Mitgliedern, davon gehören 68 Gesellschaften mit 1626 Mitgliedern zum deutschen Schachbund. Der diesjährige Congreß des letzteren wird in Berlin abgehalten und beginnt am Sonntag den 28. August Nachmittags um 4 Uhr in Landvogt's Restaurant, Traubenstraße 34. Als Preise sind ausgesetzt im Meisterturnier: 1200, 600, 400, 300 M. (Einsatz 30 M.); im Hauptturnier: 200, 120, 80, 50 M. (Einsatz 10 M.). Außerdem noch Nebenturniere, Tambola-, Problem- und Lösungsturniere.

Bermischtes.

— (Kaiser Wilhelm in Gastein.) In einem Feuilleton der Wiener „N. Fr. Pr.“ aus Gastein heißt es: „Künftig mögen dem Kaiser die Beweise von Verehrung sein, welche ihm von manchen Seiten in allzu aufdringlicher Weise gezollt werden. Als der Monarch jüngst am Fenster seines Arbeitszimmers erschien und auf den Straubingerplatz herunter sah, nahm ein getreuer Unterthan Sr. Majestät einen Obergänger aus der Reihe, belagert die den Monarchen und verbeugte sich ehrerbietig vor demselben. Der Kaiser erwiderte den Gruß — und verließ das Fenster. Eine andere ebenso „taktvolle“ Huldigung hatte sich eine Sängerin aus Wien ausgedacht. Sie schmückte ihr kleines Händchen mit zahlreichen Kornblumen und betrat mit demselben zur Zeit, als der Kaiser seinen Morgen-spaziergang machte, den „Kaiserweg“. Die norddeutschen Gurgäite, welche zufällig in der Nähe sich befanden, hielten dies für eine antisaislerische Demonstration und gaben ihrer Entrüstung unverhohlenen Ausdruck. Der Kaiser, welcher eben dazukam, erkannte jedoch die wohlgemeinte Absicht der Sängerin und lachte herzlich über die eigenthümliche Art, in welcher dieselbe ihm eine Ovation bereiten wollte.“

Willst Du genau erfahren, was sich ziemt,
So frage nur bei edlen Frauen an.“

— (Vangeghende Uhren.) Ein Gutsbesitzer bei Steinau an der Oder in Preussisch-Schlesien hat eine interessante Erfindung gemacht. Es ist demselben gelungen, ohne Vermehrung des Räderwerks, Uhren zu construiren, welche jährlich nur einmal aufgezogen zu werden brauchen, indem er an Stelle des üblichen Uhrenpendels eine vor- und rückwärts rotirende, mittelst eines feinen Stahlbandes aufgehängte Metallscheibe anwendete. Die Torsionskraft des Stahlbandes bedingt die gleichmäßige, andauernde Bewegung der schweren Scheibe, wobei Reibung und Luftwiderstand nahezu völlig vermieden sind. Dazu kommt, daß durch eine sinnreiche Anwendung der Spindel die Reibung auch in der Hemmung auf ein Minimum reducirt ist. Besonders empfehlenswerth dürfte die Hardsche Konstruktion für Thurmuhren sein, da bei der geringen Reibung das Eindringen entbehrlich und das Einfrieren der Uhr im Winter vermieden wird. Dazu kommt, daß die verhältnismäßig kostspielige Bedienung der Uhr bei nur jährlich einmaligem Aufziehen fast gänzlich wegfällt. Bei Anwendung des Torsionspendels würde man ebensowohl die Uhren auf einen zehnjährigen Gang einrichten können. Der Preis der Jahresuhren ist kein höherer, als bei jedem anderen Uhrwerke. Neuerdings ist eine solche, wie das „Deutsche Familienblatt“ berichtet, in der Kunstgewerbehalle im sogenannten rothen Schlosse in Berlin aufgestellt.

— (Das Washington-Monument) in Washington wird nach seiner Vollendung das höchste Bauwerk auf Erden sein, da seine Höhe 550 Fuß betragen wird. Die Pyramide des Cheops ist 480 Fuß hoch, die St. Peterskirche in Rom 457, der Straßburger Dom 463, der Kölner Dom 524, die Stephanskirche in Wien 441, die Paulskirche in London 365, das Capitol in Washington 306, das Dunter-Hill-Denkmal 211, das Washington-Monument in Baltimore 193 Fuß hoch.

* **Schiffs-Nachrichten.** Dampfer „Nebrar“ von Bremen und Dampfer „Niederland“ von Antwerpen am 30. Juli in New-York angekommen.

Druck und Verlag der B. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat August,
1 Mark für die Monate August und September**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 3. August d. J. Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhaussaal Marktstraße No. 5 ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Abänderung des Straßenbaustatuts; 2) Erwerbung von Grundeigenthum; 3) Genehmigung eines Fluchtlinienplans für die Platterstraße; 4) Vorlage der Baupläne für die neue Vorbereitungsschule.

Wiesbaden, den 30. Juli 1881. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs an **melirten Kohlen** und **Rußkohlen** für die städtischen Gebäude **pro Winter 1881/82** soll im Submissionswege vergeben werden. Der Submissionstermin ist auf **Mittwoch den 17. August cr. Vormittags 11 Uhr** im Zimmer No. 11 des Rathhauses Marktstraße 5 anberaumt, wohin versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu diesem Termine abzugeben sind. Die Bedingungen liegen bei dem städtischen Rechnungsführer im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 27, zur Einsicht aus und werden auf Verlangen unentgeltlich abgegeben.

Wiesbaden, 30. Juli 1881. Der Director des Gaswerks.
Winter.

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controle-Streifen vorrätig:

In Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg.**

206

Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsen-Quellen in Cöln.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

171

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Getragene Kleider und Schuhwerk kauft zu den höchsten Preisen

795

Chr. Pieck, Goldgasse 20.

Kanarienvögel (Garzer Hähnen) verkauft **A. Eichhorn, Michelsberg 8.**

1834

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch vorrätigen **Commerwaaren, Blumen, Fantasie-Federn, garnirte und ungarnirte Damen- und Kinderhüte** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

15112 **Emilie Senff, Webergasse 3.**

Offenbacher Lederwaaren-Magazin

von **J. Komes**

1292

empfehlte sein reichsortirtes Lager zu den billigsten Preisen.

Webergasse 11. Marktstraße 17.

Beau-Site bei Wiesbaden.

Klimatischer Curort, reizende Lage (am Walbesaum), preiswürdige Pension, jederzeit frische Milch und Eier, vorzügliche Getränke, sowie kalte und warme Speisen.

10503

Restauration Ed. Berghaus,

21 Hirschgraben 21,

empfehlte einen guten **Mittagstisch** in und außer dem Hause, sowie gute, reingehaltene **Weine** und einen guten halben Liter **Aepfelwein** zu 16 Pfg. — Dasselbst ist auch ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.

1650

Thüringer Hof,

Schwalbacher- und Dohheimerstraßen-Ecke.

Restaurant & Gartenwirthschaft.

Kaffee, Wein und ff. Bier.

= Vorzügliche Thüringer Küche. =

Billard mit amerik. Banden und Stoßkegelbahn.

Kalbsteisch

1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben bei

12057 **Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse.**

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20

wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest.

15063

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux, Alexandrasstraße 10.**

Unterricht.

Leçons Particulières de Français et d'Anglais, teaches Englishmen **German.** Langgasse 41 im Bären. 1796

Eine geb. Engländerin wünscht **Unterricht** in ihrer Muttersprache zu erteilen; auch sucht dieselbe Ferienaufenthalt in einer Familie, wo sie sich nützlich machen könnte. Näh. Neuberg 5. 2073

Engl. und franz. Unterricht nach bewährter Methode. Kurse für Gramm. und Conversation pr. Mon. 5 Mk. **Quirin Brück,** Weberg. 44, 2 St. Ein **Stud. phil.,** der schon als Lehrer thätig war, auch als Privatlehrer sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht während der Ferien vom 1. August bis 1. November **Privatstunden** zu erteilen oder Schüler zu beaufsichtigen. Offerten unter M. S. 71 in der Exped. d. Bl. erbeten. 2027

Ein **Stud. phil.** wünscht während der Dauer seiner Ferien, vom 1. August bis 1. November, eine Stelle als Hauslehrer anzunehmen oder Privatstunden zu erteilen. Sehr mäßige Bedingungen. Offerten unter S. L. an die Exped. erbeten. 1001 Ein Student der Philosophie erteilt **Privatstunden.** Näh. Dohheimerstraße 17, II. 2078

Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände, sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren Klassen höherer Lehranstalten erteilt ein staatlich geprüfter und erfahrener Lehrer. Näh. Moritzstraße 6, I. (Thorweg). 603

Immobilien, Capitalien etc.

Verkauf der Besitzung „Adolphshöhe“.

Haus mit sehr großen Garten-Anlagen, Wirthschafts-Räumlichkeiten, als: Säle etc., zwischen Wiesbaden und dem Rhein, auf herrlichem Höhepunkte gelegen. Billiger Kauf. Näheres bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 1938

Villa-Verkauf wegen Wegzug. Gef. Offerten unter **F. S.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 1935

Landhaus-Verkauf, zunächst Viebricher, von Herrn Geh. Hofrath Dr. **Gustav Freytag** seither bewohnt, zu verkaufen. Näh. bei **C. H. Schmittus.** 1937

Die **Villa Weidig,** verlängerte Parkstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Helenenstraße 23. 627

Villa „Schöneck“ mit Garten, Idsteinerweg, gesunde, schöne Lage, billiger, baldiger Verkauf.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 1933

Villen mit hübschen Gärten sehr preiswürdig zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 1934

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

Garten (Bauplatz) am Ballmühlweg zu verk. Näh. Exp. 8875

16—17,000 Mark auf 1. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Off. unter B. 25 an die Exped. erbeten. 2023

Kostenfreie Auskunft für Anleihe von Capitalien in jeder Betragshöhe zu 4 1/2 %, nach außerhalb zu 5 %. Näheres in der Expedition d. Bl. 2022

15—18,000 Mark sind gegen zweifellos gute hypothekarische Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 2006

15—20,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % ohne Waffer zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 1668

Das bekannte und bewährte Hof-Apotheker **Boxberger's** (M.-No. 5657.)

Hühneraugenpflaster,

Preis pro Rolle 50 Pf., ist vorrätig in allen Apotheken Wiesbaden's, sowie des In- und Auslandes. 196

Neuen Incarnat- oder Nothkleesamen,

Weißerübensamen, sowie alle zur Herbstsaat geeigneten **Gemüse- und Blumenamen** empfiehlt billigst die Samenhandlung von **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Wieder eingetroffen: **La Raphia-Bast.** 1977

Eine **Speisezimmer-Einrichtung,** sowie eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** zu verkaufen Taunusstraße 39 im Laden. 1725

Eine braune **Plüschgarnitur** und neue Betten, wobei ein Baar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 24

Eine durchaus perfect **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von **Damen- und Kinder-Roben** aller Art in und außer dem Hause, mit und ohne Maschine. Näh. Exped. 1665

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine reinf. juv. Frau s. Monatst. R. Schachtstr. 19, Frisp. 2080

Ein gut empfohlenes Mädchen (Köchin) wünscht während der Abwesenheit seiner Herrschaft Aushilfsstelle. Näh. große Burgstraße 4, 2 Stiegen. 2097

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Michelsberg 9, Dhl., Eing. Gemeindebadgäßchen. 2092

Eine unabhängige Frau sucht den Tag über Beschäftigung gegen geringe Vergütung. Näh. Nerostraße 23, Hinterh. 2099

Eine Frau sucht **Monatstelle** oder Beschäftigung im Waschen. Näheres Mauergasse 15. 2101

Eine Frau sucht **Monatstelle.** Näh. Hochstraße 26. 2127

Eine tüchtige Wirthschafterin aus anständiger Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. R. Moritzstr. 12 im Laden. 1915

Ein junges, braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres Röderstraße 33, Stb., 2 St. h. 1849

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen, Frisiren u. s. w. erfahren, sucht eine Stelle als Jungfer oder feineres Zimmermädchen. Näheres Expedition. 1855

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Nerostraße 10. 2125

Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht Stelle in einem kleinen Haushalte oder bei einer einzelnen Dame. Gute Zeugnisse nebst Empfehlungen stehen zu Diensten. Näheres Leberstraße 8, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 2090

Ein **gefehtes Fräulein,** gegenwärtig außer Stelle, wünscht seine freie Zeit des Tags über zu belegen, sei es als Begleiterin einer älteren Dame oder mit auf Reisen. Dasselbe war Jahre lang in Familien, ist viel gereist und in allen Zweigen des Haushaltes, sowie in Handarbeiten durchaus erfahren, worüber gute Zeugnisse vorhanden sind, und würde auch hier einen selbstständigen Haushalt zu führen übernehmen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2095

Ein **gewandtes Hausmädchen** mit guten Zeugnissen, welches auch französisch spricht und gut bügeln kann, sucht eine Stelle durch

Ritter, Webergasse 15. 2089

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen.

Näheres im Paulinenstift. 2093
 Ein tüchtiges Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Expedition. 2082

Als Stütze der Hausfrau oder zu einer einzelnen Dame sucht ein gebildetes Mädchen Stelle. Salair Nebenfache. Offerten unter G. G. 10 befördert die Exped. d. Bl. 2076

Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht Engagement. Näh. in der Expedition d. Bl. 13657

Ein tüchtiger **Kutscher**, welcher die **Gärtnerei** gut versteht, sucht Stelle. Näheres Expedition. 2081

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Tüchtige zweite Arbeiterin für nächste Saison gesucht.

V. Leopold-Emmelhainz. 2028

Ein Mädchen kann das **Bügeln** erlernen Albrechtstr. 41. 1843

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Nähres Langgasse 30. 1551

Ein fleißiges Hausmädchen wird gesucht Leberberg 5. 1491

Ein fleißiges, braves Mädchen wird gesucht Neugasse 22. 2058

Gesucht eine feinschmeckerische Köchin und ein Hausmädchen Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 1913

Gesucht eine Bonne zu mehreren Kindern; solche, welche französisch sprechen, werden bevorzugt. Näh. Rheinstraße 60, 2 Stiegen hoch. 2080

Ein ordentl., braves Mädchen gesucht Wellritgstr. 5, Pt. 2088

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt und ein Hausmädchen werden auf gleich gesucht.

Nur solche mit besten Empfehlungen mögen sich melden Adolphs-allee 21, Bel-Etage. 2107

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Adelhaidstraße No. 16, Parterre. 2128

Bum 20. August wird ein durchaus gut empfohlenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht bei

G. R. Schließmann, Moritzstraße 15. 2105

Ein reinf. Dienstmädchen gesucht Taunusstraße 19, Part. 2084

Ein Oberkellner,

welcher bereits einer größeren Restauration vorgestanden, wird gegen gutes Salair zur Auskühlung auf 14 Tage gesucht. Gef. Offerten mit Salair-Anspruch und Photographie unter L. Z. 11107 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz. 176

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine in England lebende deutsche Dame (verheirathet) wünscht für 3—4 Monate in einer gebildeten Familie in Wiesbaden Aufnahme (Pension) zu finden. Gef. Offerten mit Preisangabe unter M. T. 8 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 1945

Bum 1. October wird eine Wohnung von 8 heizbaren Zimmern (Bel-Etage) nur in der Nicolas-, Adelhaid-, Wilhelm- oder Adolphstraße gesucht. Näh. Expedition. 1723

Gesucht

zum 1. October eine gef., unmöbl. Wohnung, möglichst Parterre oder 1. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, in einem besseren Stadtviertel, für eine kleine, ruhige Familie. Gefällige Offerten nebst Preisangabe unter J. K. 25 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 2030

Zwei unmöblirte Zimmer mit Bedienung im Hause für einen älteren Mann werden zu mietzen gesucht. Offerten unter S. S. 87 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1813

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Stall, 8 Fuß lang und breit, gesucht. Offerten unter R. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13753

Zwei bis drei unmöbl. Zimmer, 2. oder 3. Etage, von einer einzelnen Dame im südlichen Stadttheile, womöglich mit Bedienung im Hause, zu mietzen gesucht. Offerten unter Chiffre A. N. 10 befördert die Exped. d. Bl. 2079

Laden

zum Betriebe eines **Colonialwaaren- und Delicaten-Geschäftes** in frequenter Lage per 1. October zu mietzen event. auch ein bestehendes rentables Geschäft dieser Branche zu übernehmen gesucht. Offerten unter Chiffre G. A. # 81 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1971

Angebote:

Marstraße 1 ist die Bel-Etage zu vermietzen. 1907

Adelhaidstraße ist ein freundliches Zimmer möblirt an eine Dame zu vermietzen. Näheres Expedition. 15663

Adelhaidstraße 2, Frontspiz-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermietzen. Näheres Dranienstraße 23. 14058

Adelhaidstraße 2, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermietzen. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 12506

Adelhaidstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermietzen. Einzusehen von 10—12 Uhr. 1884

Adelhaidstraße 16 möblirte Parterre-Zimmer mit und ohne Pension zu vermietzen. 1485

Adelhaidstraße 16 Frontspizwohn. mit od. ohne Möbel Anfangs September zu verm. 1486

Adelhaidstrasse 29 ist Hochparterre (Ecklogis) eine Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermietzen. Näheres Adelhaidstraße 31. 15260

Adelhaidstraße 43 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermietzen. Einzusehen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 15376

Adelhaidstraße 45 im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung an ruhige Leute per 1. October zu vermietzen. 743

Adelhaidstraße 45, Bel-Etage, ein möblirtes Zimmer per 1. August zu vermietzen. 1413

Adelhaidstraße 45 sind zwei große Mansarden an allein-siehende Personen abzugeben. 1804

Adelhaidstraße 50 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermietzen. Einzusehen von 11—1 Uhr. 15584

Adelhaidstraße 55 comfortable Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör und Mitbenutzung des Vorgartens. Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 682

Adlerstraße 1 ist eine Dachkammer zu vermietzen. 14614

Adlerstraße 13 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche zum 1. October zu vermietzen. 1067

Adlerstraße 49 sind einige Wohnungen, eine mit Vertikale, auf October oder auch früher zu vermietzen. Näheres Parterre und Louisenstraße 20, 1. Stock. 15527

Adlerstraße 57

sind 2 Zimmer und Küche mit Glasabschluß und Wasserleitung zu vermietzen. 15488

Adlerstraße 60 sind Wohnungen zu vermietzen. 1368

Adolphsallee 3, Vorderhaus, sind zwei schöne Mansardenzimmer an eine anständige Person auf 1. Oct. zu verm. 1122

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr ab. 14057

Adolphsallee 29 eine Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern, Balkon und Garten zu vermieten. 172

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern u., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nachmittags. Näh. Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 1084

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 8—12 Uhr. 138

Albrechtstraße 25 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15564

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind zwei ineinandergehende schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15401

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 11983

Bahnhofstraße 18 ein Logis, zwei Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 325

Biebricherstraße 13 ist eine elegante Hochparterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Bureau Friedrichstraße 25. 14782

Bleichstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13988

Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 597

Bleichstraße 21, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör Abreise halber auf gleich oder später zu vermieten; daselbst eine Mansardwohnung auf 1. October zu verm. 2077

Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 11991

Castellstraße 7 sind zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 15735

Dambachthal 2 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon auf October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Vorm. von 10—12 u. Nachm. von 2—4 Uhr. 15441

Dambachthal 7 sind in der hübschen, kleinen Villa mit Garten in guter Lage zwei möblierte Wohnungen von je 4 Zimmern mit Küche und allem Zubehör jährlich oder auch monatlich, ganz oder getheilt, preiswürdig zu verm. 1339

Dambachthal 12, nahe am Walde, sind 2 schön möblierte, große Zimmer zu vermieten. 1405

Dohheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 926

Dohheimerstraße 18 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 620

Dohheimerstraße 20 im Hinterhause ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. z. vm. 1107

Dohheimerstraße 28 ist per 1. October an eine stille Familie die Parterrewohnung im ersten Hause, enthaltend 3 Zimmer, 2 Cabinets, Küche, 3 Keller und Mansarde, zu vermieten, event. gebe auch an eine einzelne Person 2 Zimmer, 1 Cabinet und Küche ab. Näheres daselbst im Comptoir von Ernst Roepke. 753

Dohheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr. Näh. 1 Stiege h. 15695

Dohheimerstraße 44 ist die Parterrewohnung mit großem Balkon auf 1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 3. 1634

Elisabethenstraße 14 möbl. Bel-Etage zu vermieten. 1198

Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1605

Emserstraße sind gut möblierte Zimmer zu vermieten; an Verlangen mit Pension. Näh. Exped. 11455

Emserstraße (Eingang am Schwalbacher-Hof an der Bleiche im Gartenhaus von Urban) ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 15631

Emserstraße 18 eine kleine Frontspitz-Wohnung im Hinterhause per 1. October zu vermieten. 60

Emserstraße 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 12849

Emserstraße 35 2 möblierte Zimmer billig zu vermieten. 15093

Emserstraße 39 ist zum 1. October die Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr an. 15274

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör auf gleich zu vermieten. 10059

Emserstraße 59, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u., freie Lage, gesunde Luft, per 1. October zu vermieten. 586

Emserstraße 71, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10207

Emserstraße 75, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Garten, per 1. October zu vermieten. 14205

Feldstraße 15, Frontspitze, ist ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 1584

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15373

Frankenstraße 5 (Bortherh.) ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 1452

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, 1 Küche, und Zubehör, auf October zu vermieten. 587

Frankfurterstraße 16 sind 4 elegant möblierte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 15290

Zu vermieten

Frankfurterstraße 16 eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör. 1086

Frankfurterstraße 22

ist die Villa mit Garten, ganz oder theilweise, möbliert oder unmöbliert, auf 1. September oder früher zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 6—8 Uhr. 15664

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 324

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 10 feinemöbl. Wohng. u. Schlafzimmer. 307

Geisbergstraße 18 ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 602

Geisbergstraße 24 ein möbl. Part.-Zimmer mit Cab. z. vm. 1867

Goldgasse 20, Bortherhaus, 1 Stiege hoch, ist ein großes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1867

Hellmundstraße 5a sind 3 Zimmer mit 2 Cabineten, Küche und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 600

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 145

Hellmundstraße 13a ist ein Logis von 5 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näh. Frankenstraße 1. 15372

Hellmundstraße 21 eine gut möbl. Mansarde zu vm. 847

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon von 5 und 3 Zimmern an ruhige Miether zu vermieten. 305

Hermannstraße 2 ist die zweite Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Metzgermeister Bär, Faulbrunnenstraße. 15586

Hermannstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder October zu verm. 1806

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 243

Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2. 15325

Herrnmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 968

Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr an. 1117

Issteinerweg 3 — Villa Rondonella — **großer Garten** — **hohe Lage** — **frische, reine Landluft** — möblierte Bel-Etage von 4 schönen Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 119

Kapellenstraße 31 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1127

37a Kapellenstraße 37a,

zwei Minuten nach dem Nerothal zur Pferdebahn, sind billig Familien-Wohnungen, wie auch einzelne Zimmer zu verm. 700

Karlstraße 5, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten; ebendasselbe Parterre zwei Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres Parterre links. 381

Karlstraße 9, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 2. Stock. 15330

Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11705

Karlstraße 44 ist der 3. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen nebst Zubehör ganz oder getheilt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. Näheres im Parterre links daselbst; auch ist eine Frontspitze auf 1. October zu vermieten. 15137

Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054

Kirchgasse 5 im 1. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 706

Kirchgasse 14 ist eine **Frontspitz-Wohnung**, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, zu vermieten. 232

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 39,

ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14760

Kirchgasse 44 im 4. Stock ist eine schöne Schwabing-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf den 1. October zu vermieten. 1794

Kranzplatz 1, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October c. zu vermieten. Näh. große Burgstraße 13. 15555

Kranzplatz 1, 2. Stock rechts, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, Delicat.-Geschäft. 2037

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12863

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 1493

Lehrstraße 3 zum 1. October 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller nebst allem Zubehör zu vermieten. 837

Lehrstraße 33 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Lehrstraße 35. 776

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 13533

Mainzerstraße 14, Hochparterre, zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1477

Mainzerstraße 28 ist die Bel-Etage, aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, zu vermieten. 577

Mainzerstraße 28, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 578

Mainzerstraße 52, neben dem Staats-Archiv, ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1626

Mauritiusplatz 3 ist ein Dachlogis zu verm. Näh. das. 1120

Mauritiusplatz 5 ist eine Wohnung zu vermieten. 1137

Mauritiusplatz 6 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold. 902

Rehberggasse 32 ist eine Mansard-Wohnung an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Näh. bei W. Münz. 1730

Moritzstraße 6, Parterre, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 15485

Moritzstraße 17 ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 621

Moritzstraße 20 im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 1207

Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 925

Moritzstraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15601

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 15512

Mühlgasse bei Kaufmann Haub im Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung zu vermieten. 1870

Müllerstraße 2, Parterre, sind 2 große Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1897

Nerostraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör für ein ruhiges Geschäft auf 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 6. 1596

Nerostraße 38 ein Dachlogis im Vorderh. zu verm. 15498

Nicolasstraße 7, Parterre und Bel-Etage **Garten**. Einzusehen von 12—4 Uhr. 8335

Nicolasstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Moritzstraße 15 eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 15532

Nikolastraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 12312

Oranienstraße 15, Parterre, ist ein Salon, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 249

Oranienstraße 16, Bel-Etage, ist eine möbl. Wohnung mit Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten. 1534

Oranienstraße 17, Hinterbau, 2. Stock, ein schönes Logis auf 1. October zu vermieten. 318

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 44 in der **Frontspitze** 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 279

Rheinstraße 47 ist der erste oder zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 15767

Rheinstraße 49, 2 St. h., ist eine Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr und 4—6 Uhr. 15440

Obere Rheinstraße 72 ist die zweite Etage, bestehend in 7 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10—1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 15462

Röderallee 6 sind auf 1. October 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 239

Röderallee 32 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sowie eine hübsche Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15633

Röderstraße 13 eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 2085

Ecke der Röder- und Nerostraße 46, Bel-Etage, ist ein schönes, hohes Zimmer billig zu vermieten. 296

Römerberg 13 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1570

Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Parterre. 12106

Saalgasse 8 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. 590

Näheres Steingasse 1.

Schillerplatz 3 sind 2 ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 2013
 Schulberg 6 ist ein Logis von 5 Zimmern, 2 Dachkammern, und Zubehör im 3. Stock auf den 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Schulberg 2 im Laden. 14527
 Schulgasse 9 sind 2 Zimmer mit Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1121
 Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 Uhr an bis Nachmittags 4 Uhr. Näheres daselbst im dritten Stock. 594
 Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509
 Schwalbacherstraße 20 (Alte Seite) ist ein möbliertes Zimmer und die kleine Wohnung des Seitenbaues an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. 1940
 Schwalbacherstraße 27 ist im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 580
 Schwalbacherstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von einem Zimmer, eine Mansarde und Keller an eine ruhige Dame auf 1. October zu vermieten. 654
 Schwalbacherstraße 53 schöne Bel-Etage-Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2031
 Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von Nachmittags 2 Uhr an. Näh. Parterre. 15531
 Kl. Schwalbacherstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. 822
 Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist der 2. und 3. Stock, je 3 Zimmer, Küche u. (abgeschlossen), auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 26. 15694
 Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der zweite Stock ganz oder auch geteilt auf 1. October zu vermieten. 15537

Sonnenbergerstraße 31

elegante, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche u., event. Stallung, zu vermieten. 1406

Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine fchl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15626
 Steingasse 20 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 1785
 Stiftstraße 11, 2 Etage, ein auch zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1351
 Taunusstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 15326
 Taunusstraße 49 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 1994
 Walkmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in derselben Etage. 1164
 Walramstraße 9 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. im 3. Stock bei A. Berghof Wwe. 1158
 Walramstraße 23 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 554
 Walramstraße 31, Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 581
 Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 14161
 Webergasse 42, Hinterhaus, ist ein Logis zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Jung. 1648
 Webergasse 42 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15679
 Weilstraße 18 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 15148
 Wellritzstraße 1 ist ein freundliches Logis im Seitenbau an ruhige Leute zu vermieten. 1901
 Wellritzstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Kofl erhalten. 10516

Wellritzstraße 21 im Vorderhaus ist der dritte Stock einzeln auch geteilt auf 1. October zu vermieten. 1617
 Wellritzstraße 22 ist ein leeres Parterre-Zimmer nebst Cabinet auf 1. October zu vermieten. 1861
 Wellritzstraße 26, Parterrelogis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per October zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 15722

Wilhelmstrasse 8, Parterre,

ist eine Wohnung von 9 Zimmern, Küche, Mansarden u. zum 1. October zu vermieten. Besichtigung 11—2 Uhr. 1623

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmern und Küche, monatweise oder auch auf's Jahr zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 15724

Eine hübsch möblierte Wohnung

im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer, sowie einer Kellerabtheilung, ganz oder geteilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 33. 10706

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Walkmühlweg 11. 18

Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 18, 1. St. 11052

Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Rheinfstraße 5. 11946

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellritzstraße 33, Bel-Etage. 12546

In meinem Hause in der Hellmundstraße ist eine schöne Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres bei F. Herz, Helenestraße 24. 13567

Ein bis zwei möblierte Zimmer, event. für Schüler mit Pension und Nachhülfsstunde unter guter Beaufsichtigung Wellritzstraße 22, I., zu vermieten. Näheres Karlsruferstraße 9, II., zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags. 13886

Großes Zimmer mit Cabinet

unmöbliert zu vermieten Webergasse 6, I., links. 14792

Eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör in freier gesunder Lage, per 1. October c. zu vermieten. Näheres Karlsruferstraße 32 im Laden. 15082

Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt, mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Exped. 15518

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, P. 14451

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zu verm. Metzgergasse 9. 269

Abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres Müllerstraße 1. 15595

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst eingerichteter Küche, ist billig zu verm. Quersstraße 1, Part. 15662

In meinem Landhause Dieblicherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst oder in meiner Wohnung Emserstraße 18.

H. Fausel Wwe. 59

Zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 27, Ecke des Louisenplatzes. 391

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October an ruhige Leute zu vermieten Adelsheidstraße 10, Stb. 539

In der neuerbauten Doppel-Villa Rosenstraße 10 sind zwei elegante Herrschafts-Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näh. bei Heinr. Hartmann, Rheinstr. 14. 548

Schöne Mansarde an 1 ruh. Pers. u. v. m. Adelsheidstr. 42, IV. 121

Wohnung mit Werkstätte zu vermieten Michelsberg 7. 538

In einem ruhigen Hause, schöne Lage, sind 2 ineinandergehende oder auch 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. N. E. 618

Die Schweizer-Villa Kapellenstraße No. 39 (neue Nummer 61), enthaltend Salon, 4 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Keller u., große, mit Glas geschlossene Veranda, Doppelfenster u., bis auf's Kleinste komfortabel und elegant möbliert, zum 1. September d. J. preiswürdigst zu vermieten. Näh. im Nebenhause. 1249

In der herrschaftlichen Villa Kapellenstraße 37b (neue Nummer 59) ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage, enthaltend Salon nebst Balkon, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sowie Gartennutzung, an eine ruhige Familie zum 1. October d. J. preiswürdigst zu verm. Näh. das. 1248

Eine kleine, möblierte Villa mit schattigem Garten wegen Abreise der Besitzerin zu vermieten. Näheres daselbst: Schöne Aussicht 6 — Geisbergstraße 19 oder auf Hof Geisberg. 1418

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten Dohheimerstraße No. 47. Näheres in No. 49. 1593

Ein vollständiges Logis, Ecke der Steingasse und des Hirschgrabens, zu vermieten. Lorenz Petry Wittwe. 1676

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Mehrgasse 18, 1 Stiege hoch. 1669

Eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche u. an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Emserstraße 65. 1854

Eine Familie sucht ihre in bester Lage gelegene Etage von 5 Zimmern und Zubehör unter günstigen Bedingungen pro October abzugeben. Anzusehen nur zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 2035

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u. ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verlaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Zimmer, ein schönes, zu vermieten Kirchgasse 8, Vorderhaus. Näheres im Bürstenladen. 1447

Zu vermieten

die Bel-Etage Dambachthal 21 per 1. October. N. Parterre. In der Villa Nerothal No. 17 ist die Bel-Etage und Frontspitze — wenn es gewünscht wird — auch Bel-Etage allein zu vermieten. Näheres alte Colonnade 33. 1961

Ein Logis, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör, mit Wasser- und Gasleitung, am Kochbrunnengarten, vis-à-vis dem Musikzelt, Saalgasse 36, ist per October zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 15224

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. Näh. Dohheimerstr. 17, II., Vorderh. 14061

Zwei möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten Bleichstraße 1, Parterre. 1049

Zwei möblierte Zimmer mit großem Balkon ohne Vis-à-vis sind für 37 Mark an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 314

Mansarde, heizbar, mit oder ohne Möbel, auf gleich an eine einzelne Person zu vermieten Bleichstraße 21. 1903

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres Feldstraße 18. 1918

Eine im Dambachthal gelegene Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 5 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Kellern und Gartenbenutzung, auf den 1. October d. J. zum Preise von 850 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 2025

Vom 1. October an ist **Sonnenbergerstraße 49**, 1 Stiege hoch, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche und Kammer, zu vermieten. 15583

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2 St. 1876

Eine mit allen Bequemlichkeiten versehene, elegante Hochparterre-Wohnung in gesündester Lage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie sonstigem Zubehör, ist auf den 1. September event. auch später möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Emserstraße 9, Bel-Etage. 1883

Elegant möblierte Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Nicolassstraße 6. 710

Wohnung und Stallung zum **Betriebe einer Molkerei** anderweitig zu vermieten. Näh. Exped. 1457

Zwei wohllich möblierte Parterrezimmer oder Salon und Schlafzimmer mit einem oder zwei vorzüglichen neuen Betten sofort zu vermieten Stiftstraße 11. 1974

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu vermieten. Näheres Expedition. 20

Wegen Neubau eines Ladens ist unser **jetziger Laden** per 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie.,
Wilhelmstraße 40. 7107

Ein **Laden**, in welchem seit Jahren ein Victualien-Geschäft mit Erfolg betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Exped. 13296

Ein **schöner, geräumiger Laden mit Wohnung in bester Geschäftslage, Langgasse**, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 13037

Laden mit Wohnung und Zubehör Webergasse 3 im „Ritter“ per 1. Oct. zu verm. 14236

In meinem Hause Mühlgasse 4 ist ein geräumiger **Laden** nebst Wohnung auf den 1. September c. anderweitig zu vermieten.

August Koch, Mühlgasse 4. 414

Ein Gladen

ist auf 1. November zu vermieten. N. Michelsberg 18. 1894

Laden

mit Wohnung auf 1. October zu verm. Mehrgasse 19. 12537

Mehrgasse 21 sind die **Wirths-Lokalitäten** auf den 18. August anderweitig zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Ph. Körrpen, Wellrichstraße 36. 13519

Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 12260

Helenenstraße 14 eine **Werkstätte** ohne Logis zu verm. 1781

Nicolassstraße 5 ist ein **Weinfeller** zu vermieten. 564

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstrasse 5. 11947

Feldstraße 20 ist eine **Remise** zu vermieten. 449

Pension

für junge Ausländer

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründliche Ausbildung in der Grammatik und Conversation, sowie in schriftlichen Arbeiten. Näheres durch die Expedition dieses Blattes. 13858

Ein auch zwei Gymnasiasten können gute Pension erhalten Wellrichstraße 16, 2 Stiegen hoch. 2016

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 5308

Pension in Mosbach Wiesbadener Chanssee 7. 638

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 30. Juli.

Geboren: Am 25. Juli, dem Schenker Karl Fris e. S., N. Wilhelm Daniel. — Am 26. Juli, dem Restaurateur Gustav Baumbach e. S., N. Friedrich Gustav. — Am 28. Juli, dem Schuhmacherartifel- und Lederhändler Philipp Heinrich Marr e. S., N. Hermann Josef. — Am 28. Juli, e. unehel. S., N. Christian Georg. — Am 24. Juli, dem Zimmergesellen Jacob Berner e. L., N. Elisabeth.

Verheiratet: Am 30. Juli, der Müller Wilhelm Horz von der Neumühle, Gemeindebezirks Parig-Selbhausen, N. Weiburg, wohnh. dahier, fortan zu Schlangenbad wohnh., und Marie Elisabeth Philippine Selbel von Raststätten, bisher dahier wohnh. — Am 30. Juli, der Calculator bei Königl. Regierung Johann Wilhelm Frieder von Rengers- faden, N. Weiburg, wohnh. dahier, und Adolphine Carius von hier, bisher dahier wohnh. — Am 30. Juli, der Herrn Schneider Heinrich Fuhr von Niederneifen, N. Dietz, wohnh. dahier, und Caroline Wilhelmine Hoffmann von Ohren, N. Limburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 29. Juli, Josephine Sophie Anna Johanna, L. des Gastwirths Jacob Struth, alt 3 J. 11 M. 28 T. — Am 29. Juli, Johanne Christiane, L. des verstorbenen Maurergehilfen Johann Herr-

mann, alt 1 S. 11 M. 11 J. — Am 29. Juli, Ludwig Rudolph, alt 10 M. 23 J. — Am 30. Juli, der Gemüschändler Heinrich Werten, alt 47 J. 9 M. 3 J.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1 August 1881)

Adler:

Stein, Kfm., Chemnitz.
Crahe, Kfm., Berlin.
Reinhagen, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Buyse de Tuick, Kfm. m. Fr., Genf.
Sponsel, Kfm., Leipzig.
Ostmann, Kfm., Plauen.
Wolfson, Kfm., Berlin.

Bären:

Kleuter, Fabrikbes., Remscheid.
Friesländer, Frankfurt.
Grumme, Dr., Hildesheim.

Schwarzer Hock:

Wagner, Fr. m. Tocht., London.
Butzon, Düsseldorf.
Ariens, m. Fr., Holland.
Sträter, m. Fr., Holland.
v. Szymborski, Hptm. m. Fr., Trier.

Zwei Bücke:

Hülsmann, Postdir., Sarlouis.
Arns, Fabrikbes., Remscheid.

Goldener Brannen:

Jacob, Fr., Rheydt.
Röder, Niedernhausen.

Östlicher Hof:

Fritze, Frl., Quedlinburg.
Schladt, Metz.

Hotel Daseh:

Kuhlmann, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Löser, Kfm., Amsterdam.
Löser, Fr., Amsterdam.

Einhorn:

Kröger, Rent., Flensburg.
Sörensen, Rent., Flensburg.
Scharff, Rent., Flensburg.
Möller, Rent. m. Fr., Gotha.
Hoffmeister, Gutsbes., Zilly.
Zinner, Rent., Wittenberg.
Lepel, Rent. m. Fr., Aachen.
Vogt, Gutsbes., Grebenroth.
Assenheimer, Rent., Cannstatt.

Eisenbahn-Hotel:

Heinrich, m. Fr., Zwickau.
Walter, Frankfurt.
Rothschild, Kfm., Cannstatt.
König, Reichenbach.
Köthe, O.-Först. m. Fr., Halberstadt.
Axtmann, Constanz.
Schnatz, Frl., Zwingenberg.
Rust, Fr., Gersfeld.

Engel:

Baumbach, Altenburg.
Siebert, Lungen.

Englischer Hof:

Zeithenger, Fr., Wien.
Ohrendorff, Fr. m. Tocht., Crefeld.
Buscher, Fr., Crefeld.
Fenwarth, Insterburg.
Schmidt, Fr., Paris.

Europäischer Hof:

Simon, Frl., Frankfurt.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Elder):
Schnabel, Hückeswagen.
Neill, Fr. m. Bed., Philadelphia.
Courtnight, Fr., Philadelphia.
Courtnight, Frl., Philadelphia.
Higginson, Fr., New-York.
Higginson, New-York.
Strawser, Frl., New-York.

Grüner Wald:

Königer, Rent., Coburg.
Fohr, Kfm., Hadamar.
Wienandt, Rent., Magdeburg.
Novatney, Küstrin.
Novatney, Fr. m. Tocht., Küstrin.
Klischan, m. Fr., Lübben.
Steiger, Kfm., Gr.-Bieberau.
Schlüter, Apoth. m. Fr., Stettin.

Vier Jahreszeiten:

Groves, 2 Hrn., New-York.
Wilson-Brown, Melbourne.
Brown, Frl., Melbourne.

Dr. Kempner's Augenheilanstalt:

Herberich, Fr. m. Kind, Caub.
May, Fr., Camberg.
May, Frl., Camberg.

Goldene Krone:

Bernhard, Rent. m. Fr., Rödelheim.
Machol, Kfm., Nordhausen.

Weisse Lilien:

Genzel, Kfm., Mülhausen.
Meffert, Burglas.

Nassauer Hof:

v. Stein, Fhr., Obristlieut. St. Avold.
van der Maesen de Sombreff, Brüssel.

Chodorowski, Gutsb., Russland.
Halberg, Kopenhagen.
de Voogt, Dr. med., Peau.
Schaar, m. Fr., Hamburg.
v. Kesynski, Fr. m. Bed., Görlitz.
v. Rüville, Potsdam.
Boiseyain, 2 Hrn., Amsterdam.

Villa Nassau:

Tolstoy, Fr. Gräfin m. Bd., Russland.

Hotel du Nord:

Hollander, Fr. Director m. Nichte, Berlin.

Alter Nonnenhof:

Raejer, Köln.
Henn, Köln.
Döhle, Kfm., Eschwege.
Schäfer, Kfm., Eschwege.
Schäfer, Rent., Eschwege.
Siepert, Rent., Ober-Lahnstein.
Tauber, Kfm., Mannheim.
Goldschmidt, Kfm., Frankfurt.
Schönwerk, Fabrikbes., Lollar.

Dr. Fagenstecher's Augen-Klinik:

Hahn, Oberstein.

Rhein-Hotel:

Bamberger, Rent. m. Fr., Wien.
Pritchard, Rent. m. Fam., Liverpool.

Rössler, Fr. m. Töcht., Halberstadt.
Oppen, Lieut., Bockenheim.
Marest, Rent. m. Fam., Paris.
Winkelmann, Direct. m. 2 Söhnen, Mairicht.

Robinson, Fr., London.
Freitag, Fr., Ober-Lahnstein.
Freitag, Frl., Burg.
Walter, Fr., Burg.
Rawolle, m. Fr., New-York.
van Doop, Stud., Rotterdam.
Felsentuff-Ehrenston, Fr. Baron, Paris.

Ruland, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Colmar.
Eppelsheimer, Ing., Kaiserslautern.
Seamar, 2 Hrn., London.
Wildner, Rent., Cincinnati.
Bartsch, Rent., Magdeburg.
Schmidt, Rent. m. Fr., Magdeburg.

Rose:

Merton, London.
Merton, Fr., London.
Mould, Rev., England.
Mould, Fr. m. Tocht., England.
Smith, m. Fr., Courier u. Bed., England.

Weisser Schwan:

Kolisch, Kfm., Chemnitz.
Michelsen, Kfm., London.
Baumüller, Bank-Dir., Mannheim.

Kümersbad:

Hein, m. Fr., Coblenz.
Hessing, m. Fam., Rotterdam.
Kortenöwer, Gonda.
Dreyer, m. Fr., Berlin.
Heckhoff, Hof Emmerich.

Spiegel:

Vorster, Fr., Hamm.
Pilgrin, Frl., Hamm.
Becker, Gonsenheim.
Brand, Reinerde.
Krimmel, Frl., Hünfeld.

Taurus-Hotel:

Haen, Kfm., Düsseldorf.
Küntzel, Frl. Rent., Frankfurt.
Rasenack, Frl. Rent., Frankfurt.
Neimayer, Fabrikb. m. Fr., Berlin.
Rupig, Kfm., Wittau.
Lange, Friedrichsruhe.
Renkel, Friedrichsruhe.
Quade, Redacteur, Wismar.
Ross, Geh. Hofrath m. Tocht., Rudolstadt.
Blum, Kfm. m. Fr., Strassburg.
Duncan, Kfm., New-York.

Hotel Trinthammer:

Felle, Kfm., Ulm.
Klein, Kfm., Kassel.
Lauks, Kfm., Limburg.

Hotel Victoria:

Robinson, Rent. m. Fr., England.
van der Williges, Kfm. m. Fam., Rotterdam.
Goebel, Kfm. m. Fam., Berlin.
de Witt, Rent. m. Fam., Holland.
Schmidt, Rent. m. Fr., Hannover.

Hotel Vogel:

Zeise, Dr., Kopenhagen.
Moth Lund, Stud., Kopenhagen.
Prinz, m. Fam., Berlin.
Rüth, Bockenheim.
Fuchs, m. Fam., Frankfurt.
Hauer, Kfm., Brasilien.

Hotel Weiss:

Fischer, Kfm., Rotterdam.
Jahassers, Kfm., Rotterdam.
Hoewel, Kfm., Wesel.
Müller, Lehrer m. Fr., Insum.
Streichmann, Ingen., Stockholm.
Reichenbach, Frl., Hamburg.
Farina, Kfm., Braunschweig.
Manasse, Kfm., Stettin.
Anhäuser, Kfm. m. Fr., Alsenz.
Jorda, Kfm., Köln.

In Privathäusern:

Sonnenbergerstrasse 17:
Popoff, Excell. General-Consul u. wickl. Staatsrath m. Fr., Marseille.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 31. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vintu).	333,00	332,36	332,01	332,46
Thermometer (Reaumur).	13,4	19,4	16,6	16,47
Dampfspannung (Bar. Vintu).	5,46	5,00	4,90	5,12
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	87,4	50,3	60,9	66,20
Windrichtung u. Windstärke.	S.W.	S.W.	S.W.	—
Wegenmenge pro □' in var. T.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(Verloosungskalender für August.) Am 1.: Oesterreichische 5procent. 500 fl.-L. v. 1860; Stadt Bukarester 20 Frcs.-L. v. 1869; Fimuländer 10 Thlr.-L. v. 1868; Gräfl. Pappenheimer 7 fl.-L. v. 1864; Stadt Augsburg 7 fl.-L. v. 1864; Türhische 3procent. 400 Frcs.-L. v. 1870. Am 15.: Ungarische 100 fl.-L. v. 1870. Am 20.: Barlettter 100 Frcs.-L. Am 31.: Bahische 35 fl.-L. v. 1845; Stadt Lütticher 2 1/2procent. 80 Frcs.-L. v. 1853.)

(Preussische Klassenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 30. Juli c. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 164. Königl. Preussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 60,000 Mtl. auf No. 42673, 3 Gewinne von 15,000 Mtl. auf No. 16743 19664 und 49586, 8 Gewinne von 6000 Mtl. auf No. 35808 43990 53758 54065 55437 74591 87913 und 92437, 43 Gewinne von 3000 Mtl. auf No. 506 586 1104 17747 17885 17995 19602 21508 23238 23258 25658 27171 27624 28041 32005 32457 33779 35059 38726 42079 43165 43551 46862 47125 50052 50205 50453 52953 53620 57675 64506 65449 70081 73291 75017 75787 85173 89722 92951 93444 94373 94552 und 94853, 63 Gewinne von 1500 Mtl. auf No. 2310 8855 6727 10680 14324 16465 18455 22030 23823 26599 28142 29169 31254 35007 38355 38368 38811 39908 40144 40174 40730 41456 43955 48823 49122 51189 51324 54123 55260 56548 56587 57390 57704 57932 59517 61302 62602 62877 63220 64364 64390 68289 68403 69509 73195 74654 78175 78424 78665 78734 80741 82210 83166 84875 85841 88031 89293 90716 91035 91259 92687 93412 und 94156, 72 Gewinne von 600 Mtl. auf No. 366 531 931 1240 3366 4546 5244 5245 5542 6867 7557 7931 10102 11694 12112 12383 12412 14812 17450 18130 18347 19902 23283 24040 24381 27286 28418 28525 29553 29558 29562 30165 30671 31224 31723 32864 33894 34988 35644 38310 38781 42595 44225 50868 51537 54731 56083 57031 57711 59850 60382 62661 65143 66122 67658 67787 71550 72744 73253 73787 74799 80000 80347 82837 83897 85288 85302 86795 86924 87086 88217 und 90279.

Frankfurter Course vom 30. Juli 1881.

Geld.	—	—	—	—
Holl. Silbergeld — Am.	—	—	—	—
Dufaten	9	55—59	—	—
20 Frcs.-Stücke	16	22—26	—	—
Sovereigns	20	35—40	—	—
Imperialen	16	72—77	—	—
Dollars in Gold	4	21 G.	—	—
An Jerbam 169.30—169.25 bz.	—	—	—	—
London 20.455 bz.	—	—	—	—
Paris 81.25 bz.	—	—	—	—
Wien 174.20 bz.	—	—	—	—
Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %	—	—	—	—
Reichsbank-Disconto 4 1/2 %	—	—	—	—

Bekanntmachung.

Am 4. August er., von Vormittags 9 Uhr ab, soll die diesjährige Obsthaltung der Bäume am Exerzierplatze an der Schiersteinerstraße, sowie demnächst an den Bäumen des Exerzierplatzes an der Clarenthaler Straße gegen gleich baare Zahlung und nach den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle verkauft werden.

50 Commando des 1. Bataillons Hessischen Füsilier-Regiments No. 80.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. August, Morgens 9 Uhr anfangend, wollen die Erben der verstorbenen Frau Jacob Geis Wittve dahier die zu deren Nachlasse gehörigen Mobilien, bestehend in:

1 Sopha und 6 Stühlen mit rothem Plüsch, 1 ovalen Tisch mit weißer Marmorplatte, 1 Console mit ditto, 1 Tischchen mit ditto, 1 Damenschreibtisch, sämtlich in Mahagoni; ferner:

1 Sopha und 6 Stühlen mit blauem Damast, 1 Sopha, 1 Chaise longue mit blauem Damast, 1 polirten, zweithürigen Kleiderschrank, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Secretär, 1 Pianino von Lipp in Stuttgart, diversen ovalen und viereckigen Tischen, Bettstellen, Nähtischchen, Stühlen, Kleiderschränken, sämtlich in Nußbaum;

Kücheneinrichtung, Gebild und Weißzeug, Vorhängen, Rouleaux, vollständigen Betten, Bildern, großen Spiegeln mit Goldrahmen, Glas, Porzellan, Kupfer, Messing, Blech und sonstigen Haus- und Küchengeräthen, sowie sehr werthvolle Damenpelze u. in dem Hause Webergasse 31 gegen Baarzahlung veräußern lassen.

Wiesbaden, den 28. Juli 1881. Im Auftrage:
1917 Haus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Die diesjährige General-Versammlung und Preisvertheilung unseres Vereins findet am 5. und 6. September in Eltville statt, wobei 1) für langjährige, treue Dienste landw. Dienstboten und Hirten (Schäfer ausgenommen), 2) für besonders verdienstliche Leistungen, 3) für Anleitung zu Handarbeiten, 4) für schriftliche Arbeiten, 5) für Viehzucht, 6) für ausgestellte Weine, 7) für Meliorationen auf dem hohen Westerwalde, 8) für Obstbau und 9) für gutes Pflügen Preise ausgegeben werden.

Die Bewerbungen um Preise zu 2, 3, 4 und 7 müssen bis zum 1. August c. an das unterzeichnete Directorium eingereicht werden, während die Anmeldung der preiswerbenden Thiere bis zum 15. August c. zu erfolgen hat.

Wiesbaden, den 25. Juni 1881.

Directorium des Vereins Nass. Land- und Forstwirthe.
15433 v. Heemskereck. Müller.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr. — Honorar pro Zahn 3 Mk., bei größerer Anzahl von Zähnen 2 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk. pro Zahn. Ein ganzes Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mk. u. — Die von mir eingefetzten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar.

O. Nicolai,

Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild.

1507 Mauritiusplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Pf. 9473

Der im „Militär-Wochenblatt“ empfohlene

Offizier-Kragen

gesellich geschützt,

im Aeußeren den militärischen Vorschriften entsprechend, empfiehlt sich den Herren Offizieren,

überhaupt allen uniformtragenden Herren, als Ersatz für die bisherige Halsbinde, indem er vor Allem durch seine „Waschbarkeit“ wie jeder andere Waschegegenstand — durch das bequeme Anknöpfen und seine vorzüglich sitzende Form u. bedeutende Vorzüge bietet.

Allein-Verkauf bei

ADOLF STEIN, KLEINE Burgstrasse 6, 13697 Ausstattungs-Geschäft — Hemdenfabrik.

Sopha- und Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

292

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße, Friedrichstraße 6, empfiehlt die ihm zum Verkauf übergebenen Mobilien aller Art zu billigen Preisen. Es befinden sich auf Lager:

Eine rothe Plüschgarnitur in Mahagoni, eine grüne Plüschgarnitur, eine braune Ripsgarnitur, nußbaumene Secretäre, Kleider-, Spiegel- und Bücherschränke, Buffets, Verticows, Kommoden, Consols, Cylinderbureau, Schreibtische, Ausziehtische, ovale Salontische, vollständige Betten, Rohhaar- und Seegras-Matratzen, Oberbetten, Plumeaux, Kissen, weiße und rothe Bettkissen, Sopha's, Rohr- und Strohstühle aller Art, Spiegel in nußbaumenen, schwarzen und Goldrahmen jeder Art und Größe, grüne und braune Portiären, Tischdecken u. u.

6 Friedrichstraße 6.

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller.

194

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

W. Münz, Rehgasse 30.

15

Hiermit habe ich die Ehre, nachstehende Preisliste der billigsten Rothweine in Flaschen von der Firma

Ludolf Schultz & Klug in Bordeaux

zu veröffentlichen, welche sich in deren Niederlage bei mir, **Hellmundstrasse 13a, Hinterhaus,** zum Detailverkauf vorrätig finden und erlaube ich mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, dass obige Firma ausschliesslich reine Naturweine in bester Qualität unter Garantie der Aechtheit liefert.

Preisliste.

1877er Rothwein Chât. de Couloumey Mk. 1,10	} per Flasche ohne Glas.
1875er " Cos Saint-Estèphe " 1,25	
" " Haut-Bages Panillac " 1,50	

Für leere Flaschen berechne und vergüte ich 10 Pf. per Stück.

Für directe Bezüge ab Bordeaux bitte ich die Auswahl nach separaten Preiscuranten, welche gratis von mir verabfolgt werden, der Herren **Ludolf Schultz & Klug** gütigst zu treffen und übernehme ich bei deren directen Sendungen die Lieferung franco Haus unter Berechnung von Zoll und Kosten.

1761

J. C. Bürgener.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

869

A. Zuntz sel. Wwe.,

Bonn und Berlin C.,

empfehlen ihren nach eigener Methode



gebrannten Java-Kaffee,

Ia Qualität à Mk. 1,70 per 1/2 Ko.,

IIa " " 1,60 " 1/2 "

in Packeten von 1/2 und 1/4 Ko.

Jedes Packet ist mit Firma und nebenstehender Schutzmarke versehen.

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aromatischen Bestandtheile gebunden werden.

Hierdurch wird beim Gebrauche dieses Kaffees anderen gegenüber **der vierte Theil erspart.**

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffees vereinigt das wohlgeschmeckendste Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Herrn Ferd. Alexl.	Herrn A. Korthener.
" Ed. Böhm.	" J. Rapp.
" Aug. Engel, Hofl.	" A. Schirg, Hofl.
" C. M. Foreit.	Fräul. Marg. Wolff.

Reines Kornbrot 50 Pfg.,

Weißbrot . . . 55 "

2043

bei **Bäcker Karl Fey, Schwalbacherstrasse 51.**

Friedrichsdorfer Rinder-Zwieback,

stets frisch à 2 und 4 Pf., empfiehlt für Wiesbaden ganz allein **Aug. Schmitt, Dieggasse 25.**

Es sind dieses die besten Rinder-Zwiebacke, die existiren, und auch sehr beliebt zu Thee, Chocolate etc. 1603

Ein reichgezeichnetes Buffet, Ausziehtisch, Servirtisch und 12 Stühle (in Eichen) zu verk. **Richelsberg 22.** 974

St. Kölner Raffinade per Pfd. 48 Pfg.,
im Brod per Pfd. 45 Pfg.,
Ia ächte holl. Raffinade per Pfd. 54 Pfg.,
im Brod per Pfd. 50 Pfg.,
Kristall-Zucker im Brod per Pfd. 45 Pfg.,
gemahl. Kölner Raffinade per Pfd. 48 Pfg.,
bei 5 Pfd. 46 Pfg.,
gemahlene, staubfreie Raffinade per Pfd. 50 Pfg.,
bei 5 Pfd. 48 Pfg.,
gemahlener Kristall-Zucker per Pfd. 50 Pf.,
bei 5 Pfd. 48 Pfg.,
weißen Farin per Pfd. 46 Pfg., bei 5 Pfd. 45 Pf.,
gelb und dunkeln Farin per Pfd. 44 Pfg.,
bei 5 Pfd. 42 Pf.,

empfehlen

J. C. Keiper,

1962

Kirchgasse 44.

Verdienst-Medaille
Wien 1873.Bronzene Ausstellungs-Medaille
Düsseldorf 1880.Große Medaille
Philadelphia 1876.

Gegründet 1836.

Aechten Weinessig,

Specialität

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

Einmachessig

237

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei

Herrn C. Baeppler,	Herrn J. Kunz,
" F. Bellosa,	" J. G. Lendle,
" H. Bind,	" Carl Linnenkohl,
" Fr. Blank,	" Gg. Mades,
" Ed. Böhm,	" E. A. Müller,
" W. Braun,	" W. Müller, Bleich-
" Gg. Bücher,	strasse.
" A. Cratz,	" Ph. Nagel,
" F. Eisenmenger,	" J. Nauhelm,
" Aug. Engel,	" Hch. Pfaff,
" P. Freilhen,	" L. Pomy,
" Aug. Gottlieb,	" Rapp,
" Val. Groll,	Frau Chr. Ritzel Wwe.,
" F. Günther,	Herrn J. Schaab,
" Wm. Hanson,	" A. Schirg,
" Th. Hendrich,	" A. Schirmer,
" G. v. Jan,	" Carl Seel,
" W. Jung,	" Fr. Strasburger,
" J. C. Keiper,	" Jac. Urban,
" Chr. Keiper,	" J. W. Weber,
" Ph. Klapper,	" Fritz Weck,
" Wm. Knapp,	" J. B. Weil,
" Aug. Korthener,	Fräul. Marg. Wolff.

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Hthrs.

Nene holländ. superior Vollhärige per St. 12 Pf.,
bei Abnahme von 12 Stück . . . per St. 11 Pf.

1745

J. C. Bürgener.

Nerostrasse 34, Parterre, wird gutes Mittagessen außer dem Hause gegeben. 1733

Gute, alte Kartoffeln per Kumpf 25 Pf. werden abgegeben **Dohheimerstrasse 33.** 2029

Bekanntmachung.

166

Nächsten Donnerstag den 4. und Freitag den 5. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem großen Saale

≡ 15 Mauergasse 15 ≡

wegen gänzlicher Abreise nach Amerika ein hochfeines, fast neues Mobiliar von 12 Zimmer-Einrichtungen durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Inventar:

In Eichenholz: Eine Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 dreitheiligen, reichgeschnittenen Büffet, 1 Patent-Ausziehtisch mit Löwenfüßen, 12 Speisezimmerstühle, 1 Servirtisch, 1 reich-verzierter Pfeilerspiegel mit Consolschränken, 1 großen Teppich, 1 Pompadour-Garnitur in türkischem Stoff, Gallerien, Vorhänge und Portièren.

Eine Salon-Einrichtung, bestehend in 4 großen, feinen Delgemälden, 1 sehr großen Pfeiler-Spiegel mit Crystallglas (in Gold), 1 hochfeinen, gestochenen Plüsch-Garnitur, Vorhängen mit Portièren, 1 Salontisch, 1 Spiegelschrank, 1 Verticow, 2 Nippstischen, Figuren, 2 feinen Lampen und 1 großen Salontepich.

Diverses: 6 feine, complete, französische Betten, worunter zwei mit hohen, gestochenen Säupfern, 4 Wasch-kommoden mit Marmorplatten, ditto Nachtschränken, Secretär, 6 verschiedene Kleiderschränke, Bücherschränke, 8 verschiedene nußbaumene Kommoden, 2 Console, 2 Schreibkommoden, 1 Herren- und 1 Damenschreibtisch, ovale und viereckige Tische, Kleiderstöcke, Handtuch- und Garderobehalter, verschiedene Sophas, einzelne Sessel, 1 Chaise longue, 2 gewöhnliche Betten, Roßhaar- und Seegras-Matratzen, Dedbetten und Kissen, 1 Plüsch-Garnitur in Mahagoni, desgl. 1 kleines Büffet mit weißer Marmorplatte, 1 Spieltisch, 1 Nähtisch, 1 Toilettenspiegel, 1 Ausziehtisch, 1 Küchenschrank mit Küchen-Einrichtung, 1 sehr großes, feines Eßservice, 2 Kaffeeservices, 1 Punschbowle, Bett- und Sopha-Vorlagen, Weißzeug, Kleider, Schmucksachen u. s. w.

Bemerkte wird, daß sämtliche Gegenstände fast neu und zu jedem annehmbaren Preis zugeschlagen werden.

Jacob Martini, Auctionator.

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohllassortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

3 Bahnhofsstraße 3.

Den Rest meiner eisernen Gartenmöbel verkaufe ich zu den billigsten Preisen; ferner empfehle Wege- und Rasenwalzen, Rasen-Mähmaschinen, sowie große Auswahl eiserner Bettstellen von 10 Mark an.

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofsstraße 3.

374

Billig zu verkaufen

verschiedene Möbel, als: Plüschgarnitur, Secretär, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, einzelne Kanape's, Kommoden und Console, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 großer Salonspiegel, ovale Spiegel, Stühle, gute Oberbetten und Blumenz. sowie ein fast neuer Cassaschrank. Näheres Goldgasse 15. 15045

Zwei elegante, complete französische Betten mit je einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen
Kirchgasse 23. 1580

Zwei gebrauchte Kanape's billig zu verkaufen
Adelhaidstraße 42. 14250

Nach Hilfe suchend, durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohl in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Gratis-Auszug“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
187 **W. Hack, Säfnergasse 9.**

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von **Levitte, Goldgasse 15.** 17



E. Hisgen, Uhrmacher, Kirchgasse 10. 1453

Derselbe führt jede im **Uhrmachergeschäft** vorkommende **Reparatur** (sowohl an gewöhnlichen als auch an den feinsten Uhren) unter **Garantie** auf das **Beste** aus.

Lager in allen Arten von Uhren, Ketten in Double, Nickel, Talmi, Stahl, Leder &c. &c. **Billigste Preise.**



3 Bahnhofstraße 3. 3 Bahnhofstraße 3.

Geld- und Documentenschränke

in vorzügl. Ausführung u. billigen Preisen empfiehlt

8717 Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie **Holzboxen** billig zu verkaufen.

14 W. Münz, Metzgergasse 30.

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise gekauft **52 Webergasse 52. 742**

Ein armer Schullehrer.

(3. Forts.) Eine Erinnerung von Dr. Joseph Kürschner.

„Der Schullehrer ist das Kind eines anderen Dorfes, aber aus meiner Pfarrgemeinde. Die Mutter lebte von Spitzeklöppeln und Tagelohn. Es war ein blondlockiger Knabe, mit lichtblauen Augen, er lernte gut, zeigte Talent für Musik und großen Vernein, und so ertheilte ich dem Knaben Vorunterricht im Lateinischen, und er kam mit dreizehn, vierzehn Jahren an ein Gymnasium in Prag, wo er sich mit Kosttagen, Stundengeben und den Spenden guter Leute durchbrachte. Seine Gesundheit war nicht sehr fest; er kränkelte und kam nach einigen Jahren in seine Heimath zurück, ohne die Gymnasialstudien ganz vollendet zu haben. Seine Mutter wollte, daß er in ein Kloster gehe. Die Franziskaner oder Kapuziner würden ihn gerne nehmen, auch wenn er die lateinischen Schulen nicht absolvierte. Aber der Franziskaner und Kapuziner ist nicht nach Jedermanns Geschmack. Mittlerweile starb seine Mutter. Vom Kloster war nicht mehr die Rede; ein Entschluß mußte gefaßt werden. Er hatte viel gelesen, spielte fast alle Instrumente, war ein weicher, guter Mensch mit wenig Energie, aber ideal und schwärmerisch angelegt. Er wollte Lehrer werden auf dem Lande. Er idealisierte sich den Beruf nicht bloß in Betreff der Aufgabe, die er vor sich hatte, sondern auch den Schulmeister selbst in den idyllischsten Farben. Als er einst von seinem traulichen Zukunftsstäbchen gar so empfindungsreich sprach, wußte ich, wie die Glode geschlagen habe. Es war auch so, ohne daß er mir's vertraut hätte. Sein Schicksal hatte ihn erreicht in der Begegnung mit einem jungen Mädchen von fünfzehn Jahren. Es war die Tochter einer Schreibers-Wittwe, die von einem kleinen Gnadengehalt lebte, dem sie mit Stricken und Nähen nachhalf. Das Mädchen war ein blaßes, liebes Geschöpf, von einnehmenden zarten Zügen — etwas Mondschein in ihrem Wesen. Wie ich später erfuhr, lasen sie an Sonntag-Nachmittagen gerne Lafontaine'sche Romane zusammen. Er ging nach Prag zurück, hörte den Schullehrer-Präparandenkurs, brachte noch ein paar Jahre mit Warten und Dectionen zu, und als die Lehrerstelle im Dorfe vacant wurde und er sie erhielt, da war kein Aufhalten mehr, und unser guter Schulmeister Bug lief mit frisch geschwellten Segeln in den Hafen der Ehe ein. Vergebens, daß ich ihn zur Geduld mahnte. Der Gehalt war sechzig Gulden im Jahre, nebst Sammlung von Brod und Kartoffeln. Die Dorfgemeinde ist sehr arm. Von einem Nebenverdienste im Dorfe selbst keine Rede, und er mußte sich glücklich preisen, wenn er in dem nahen Bergstäbchen an einem Sonntag sich einige Kreuzer mit der Fiedel verdienen konnte. Die Frau hatte eine ganz nette Stimme und sang an Festtagen auf dem Chor in der Kirche. Es kamen die Kinder, die Noth, es

kam die Krankheit, es kamen die Schulden. Der Lafontaine war lange beiseite gelegt. Mit zitternden Händen klöppelte die arme Frau, so lang sie es vermochte. Die Kinder liefen halb nackt herum. Der Schulmeister geigte, wo es Musik gab. Dann trinkt er wohl auch, wenn ihm Gelegenheit geboten wird. Da ist ein entlassener Hutmacher vom Joachimsthaler Bergwerk, der hierher zuständig und das Dorf zu demoralisiren droht. Es ist ein Schwärzer, ein abgeriebener Kerl, der, wo er Noth und Unglück wittert, die Leute für sich zu gewinnen weiß und sie in seinem Geschäfte in der einen oder anderen Weise verwendet. Er und der Schullehrer — er ist sein Vetter — stecken manchmal zusammen. Das will mir nicht gefallen. . . . Ein Idealist und im öfteren Verkehr mit solchen Menschen! Da geht die wohlthätige Scheu vor dem Unrecht verloren und macht einer gewissen Gleichgiltigkeit Platz, was um so mehr gefährlich, wenn der Idealist selber in desperater Lage sich befindet.“

Der Abend war sehr schön; wir saßen noch beim Kaffee in der Laube des kleinen Gartens, dann brach ich auf. Der Dechant bat mich, ob bis zum Nachbar-Dorfe nicht seine Küchenmagd auf dem Rutschbock mitfahren dürfe, was natürlich gerne gewährt wurde. Das Mädchen hatte einen Korb bei sich in weiße Bienen eingeschlagen, worin das beiseite gestellte „Bescheid“-Essen für den ausgiebigen Schulmeister verwahrt war, was ihm von der vorsorglichen Pfarrer-Wödhin zugeschiedt wurde und für den hungernden Mann wie Manna in der Wüste sein mußte.

Es waren einige Wochen nach dieser Excursion verstrichen, als mir ein amtliches Schreiben aus der Kreisstadt zukam, daß aus der Dorfkirche von N. einige Botiv-Zwanziger weggenommen seien, welche fromme Wallfahrer dem dort befindlichen Muttergottesbilde verlobt hatten. Die Anzeige war anonym; die Angaben lauteten aber sachlich sehr bestimmt und trugen das Gepräge der Wahrheit. Der Thäter habe den Anzeiger zur Anzeige beauftragt; Name war keiner genannt. Ich sollte die Erhebungen pflegen und wurde angewiesen, den Thatbestand aufzunehmen.

Es war die Kirche des Dorfes, wo damals die Schulprüfung gewesen; ein kleines Filialkirchlein, aber von besonderer Werthschätzung beim Volke in der ganzen Umgebung.

Ein Wägelchen wurde gemiethet und ich fuhr mit meinem Schreiber hinaus. Der Weg zieht sich lange, lange bergauf und dann eine lange Strecke auf dem Hochplateau des Gebirges hin. Es war drei Uhr Nachmittags, als ich ankam. Am Wirthshaus kaum abgestiegen, begab ich mich zur Schule, um den Schullehrer, der an dieser Filialkirche zugleich Refnerdienste versah, aufzusuchen, um von ihm vielleicht Näheres zu erfahren, das Kirchen-Inventar einzusehen, und mich überhaupt über den Vorfall zu orientiren.

Wir bogen um die Ecke; ich nahm die wohlbekannte hagere Gestalt des Schullehrers am Fenster wahr, dann sah ich ihn plötzlich vom Fenster weghuschen, und als ich in die schmale Hausflur eintrat und die Thüre zur Stube öffnen wollte, war mir, als hört' ich von innen rasch den Riegel vorschieben. Die Thüre war wirklich verschlossen.

„Machen Sie auf, Herr Schulmeister,“ rief ich, „ich bin es,“ und nannte meinen Namen.

„Nur zwei Minuten, gestrenger Herr, nur zwei Minuten, Sie sollen Alles erfahren,“ antwortete drinnen eine heisere Stimme. Ich hörte hin- und herschlüpfen und den Ruf: „Macht nur geschwind, Kinder, ins Bett; geschwind!“ Dazwischen kindliche Kreischlaute und eine schwache Weiberstimme. Dann wurde die Thüre geöffnet und der Schulmeister empfing mich an der Schwelle, diesmal nicht in gebeugter Stellung, seine herabhängenden Arme theatralisch vor sich bewegend, und in sein historisches Unikum gehüllt, wie es der Kooperator beschrieben hatte. Er starrte mich an mit fast verwirrten Blicken und deutete stumm wie zur Entschuldigung in der Runde auf die drei oder vier Bettstellen, die in der großen leeren Stube nebst einer Bank und einem Halbschrank den einzigen Hausrath bildeten, und aus denen mehrere Kinderköpfe aus schmutzigen und zerrissenen Bettlaken erschroden und wie in ängstlicher Erwartung hervorsahen. (Schluß folgt.)